DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Akademie für Pflege, Gesundheit
und Soziales

BILDUNGSPROGRAMM 2024
FORT- UND WEITERBILDUNG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn
Telefon: 0228 . 26 90 10
Telefax: 0228 . 26 90 129
info@schwesternschaft-bonn.drk.de
www.schwesternschaft-bonn.drk.de

VERANTWORTLICH
Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales
der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Gesamtverantwortlich für die Akademie
Anja Henrichs
Verantwortlich für den Bereich Fort- und Weiterbildung
Claudina Hillenbrand-Illies

REDAKTION
Claudina Hillenbrand-Illies
Susanne Lowsky
Linnea Illies

Heilsbachstr. 16
53123 Bonn
Telefon: 0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de
www.akademie-schwesternschaft.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kooperationspartner,
liebe Mitglieder, Mitarbeitende,
liebe Kolleg:innen,

das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende und schon wieder steht ein neues Fort- und Weiterbildungsjahr vor der Tür.

Nach dem Motto „Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen“ haben wir unser Programm 2024 komplett überarbeitet. Neue Schwerpunkte bilden dabei

› die Weiterqualifizierung nach abgeschlossener generalistischer Ausbildung,
› der Ausbau von Sprachkompetenzen,
› und maßgeschneiderte Führungskräftetrainings.

Auch der neu aufgenommene und bereits sehr gut angenommene „Speakers’ Corner“ stellt eine Ergänzung zu unseren bestehenden Bildungsangeboten dar. Dieser dient vor allem dem berufspolitischen und pflegefachlichen Austausch.

Was uns in der Auswertung unseres Angebots der letzten Jahre überrascht hat, war, dass die Nachfrage nach Bildungsangeboten aus den Bereichen Gesundheitsmanagement und Selbstfürsorge zunehmend nachlässt. Da wir diese Themen aber für unerlässlich halten, haben wir auch diese Angebote überarbeitet und geänderten Anforderungen angepasst.

Freuen Sie sich mit uns auf ein weiteres interessantes Fort- und Weiterbildungsjahr.

Für die Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote möchte ich mich bei allen daran Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Ihre

Frauke Hartung

Dr. Frauke Hartung
Oberin

INHALT

IMPRESSUM 2

VORWORT 3

INHALT 4

JAHRESÜBERBLICK 8

VERANSTALTUNGSORTE UND ANSPRECHPARTNER:INNEN 17

DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V. 18

PRAXISANLEITUNG 20
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | Bonn | 1. Halbjahr
24 Stunden 22
8 Stunden | 1. Thema 1. Halbjahr 23
8 Stunden | 2. Thema 1. Halbjahr 24
8 Stunden | 3. Thema 1. Halbjahr 25
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | Bonn | 2. Halbjahr
24 Stunden 26
8 Stunden | 1. Thema 2. Halbjahr 27
8 Stunden | 2. Thema 2. Halbjahr 28
8 Stunden | 3. Thema 2. Halbjahr 29
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | Euskirchen | 1. Halbjahr
24 Stunden. 30
8 Stunden | 1. Thema 1. Halbjahr 31
8 Stunden | 2. Thema 1. Halbjahr 32
8 Stunden | 3. Thema 1. Halbjahr 33
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | Euskirchen | 2. Halbjahr
24 Stunden. 34
8 Stunden | 1. Thema 2. Halbjahr 35
8 Stunden | 2. Thema 2. Halbjahr 36
8 Stunden | 3. Thema 2. Halbjahr 37
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | Köln | 1. Halbjahr
24 Stunden. 38
8 Stunden | 1. Thema 1. Halbjahr 39
8 Stunden | 2. Thema 1. Halbjahr 40
8 Stunden | 3. Thema 1. Halbjahr 41
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | Köln | 2. Halbjahr
24 Stunden. 42
8 Stunden | 1. Thema 2. Halbjahr 43

8 Stunden | 2. Thema 2. Halbjahr 44
8 Stunden | 3. Thema 2. Halbjahr 45
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | 8 Stunden | Online. 46
Arbeiten und Lernen verbinden
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | 8 Stunden | Online. 47
Beurteilen und Beurteilung
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | 2 x 8 Stunden | Online. 48
Die eigene Lernsituation analysieren und individuell anpassen
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | 2 x 8 Stunden | Online. 49
Kompetenzorientiert arbeiten
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen | 8 Stunden | Online. 50
Praxisanleitung meets Expertenstandards in der Pflege
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleitung für Pflegeberufe 2024 | Bonn 51
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleitung für Pflegeberufe 2024 | Köln. 53

ANGEBOTE NACH DER GENERALISTISCHEN AUSBILDUNG 54
Behandlungspflege – Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenz 56
Einstieg in den Pflegeberuf – Wie können Generalisten unterstützt werden?. 57
Neu im Beruf – Ankommen und einarbeiten in den Pflegealltag. 58
Pflegeprozessplanung – Vorbehaltsaufgaben für die professionelle Pflege 59

MANAGEMENT 60
Ambulante Einsatzplanung 62
Begrüßungstag für neue Mitglieder. 63
Der Weg des Bogens. 64
Die neue Personalbemessung Stationär 65
Fortbildung für Beiratsmitglieder der DRK-Schwesternschaften 66
Forum für neue Auszubildende der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. 67
Gemeindenahe Versorgung. 68
Gesund führen. 69
Grundlagen der Betriebswirtschaft und Controlling in Altenpflegeeinrichtungen 70
Multiplikatorenschulung für das Strukturmodell
zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation 71
Subsidiare Führung – Agile Organisation 72
Tourenplanung in der stationären Altenhilfe 73
Update Leitungswissen I – Strukturmodell, Begutachtungskriterien
und Qualitätsindikatoren 74
Update Leitungswissen II – Sicherer Umgang mit Prüfungen durch
Medizinischen Dienst und WTG-Behörde 75
Berufsbegleitende Weiterbildung Qualifizierungsbaustein I zur Leitung im
mittleren Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens 2024/2025 76
Berufsbegleitende Weiterbildung Qualifizierungsbaustein II zur leitenden
Pflegefachkraft/PDL in der ambulanten und stationären Pflege 2024/2025 78

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING 80
Fortbildung zum Resilienzlotsen 82
Sei zukunftsmutig – eine ZuMUTung?! 83

PFLEGEPRAXIS 84
Basisqualifizierung Pflegeberatung nach § 45 SGB XI 86
Begleitung und Unterstützung von demenziell veränderten Menschen
durch Ehrenamtler:innen 87
Deeskalierende Kommunikation 88
Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ . . . 89
Expertenstandard kompakt | Dekubitusprophylaxe in der Pflege 90
Expertenstandard kompakt | Erhaltung und Förderung der Mobilität 91
Expertenstandard kompakt | Förderung der Harnkontinenz in der Pflege 92
Expertenstandard kompakt | Sturzprophylaxe in der Pflege 93
Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ 94
Fit Food 95
Geistige und körperliche Mobilität im Alter 96
Gute Kommunikation. 97
LiN – Lagerung in Neutralstellung 98
Risikomanagement und Expertenstandards im Strukturmodell 99
Risiko Multimedikation 100
Selbstbild / Fremdbild 102
Umgang mit Aggression und Gewalt 103
Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen / Gewaltprävention 104
Umgang mit Pflegerisiken für Pflegefachassistent:innen und Pflegehelfer:innen 105
Update Nationale Expertenstandards Teil I 106
Update Nationale Expertenstandards Teil II 107
Vertragsgestaltung 108
Wundmanagement in der Pflege 109
Yoga – Quick relax after Work 110
Weiterbildung als Berater:in in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für
die letzte Lebensphase gem. § 132g SGB V. 111
Berufsbegleitende Weiterbildung für „sonstige geeignete Kräfte“
in der Behandlungspflege der Leistungsgruppe 1 und 2 2024 113
Berufsbegleitende Weiterbildung „Palliative Care“ für Pflegefachpersonen 2024/2025. . 115
Berufsbegleitende Weiterbildung „Pflegerische:r Wundexperte:in“ 117
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft für
gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung 118

BETREUUNG. 120
Am Ende des Lebens 122
Aromaeinsatz im beruflichen Alltag 123
Das Gartenjahr für Menschen mit Demenz 124

Farben im Kopf 125
Fortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen entsprechend den Richtlinien nach § 43b/53c SGB XI 126
Nicht medikamentöse, therapeutische Konzepte zur Begleitung, Unterstützung und Förderung von demenziell veränderten Menschen 127
Schritt für Schritt fit 128
Wertschätzende Kommunikation im Betreuungsalltag 129
Wir sind in Kontakt miteinander 130

KATASTROPHENMANAGEMENT 132
Katastrophenvorbereitung 134
Onlineveranstaltung für Basisgeschulte Rotkreuzschwestern im Katastropheneinsatz . . 135
Basiskurs Rotkreuzschwestern im Katastropheneinsatz 136

DIGITALE BILDUNG 138
Lerncampus-Schwesternschaft Basics 140
SkillsLab.Live! 141
Speakers' Corner 142

PLANUNG 2025 144

INHOUSE-SCHULUNGEN 146

DOZIERENDENVERZEICHNIS 147

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 151

ANGEBOTE DER SCHWESTERNSCHAFT 152

NOTIZEN 153

JANUAR

11.01.2024 – 25.04.2024 13 Termine	YOGA – QUICK RELAX AFTER WORK	110
17.01.2024	LERNCAMPUS-SCHWESTERNSCHAFT BASICS	140
22.01.2024 – 09.07.2025 17 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE UND BETREUUNG 2024/2025	118
24.01.2024 – 26.01.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	30
24.01.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	31
25.01.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	32
26.01.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	33
29.01.2024 – 31.01.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	38
29.01.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	39
29.01.2024 – 31.01.2024	GRUNDLAGEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND CONTROLLING IN ALTENPFLEGEEINRICHTUNGEN	70
30.01.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	40
31.01.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	41

FEBRUAR

19.02.2024 – 21.02.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	22
19.02.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	23
20.02.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	24

21.02.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	25
21.02.2024	LERNCAMPUS-SCHWESTERNSCHAFT BASICS	140
22.02.2024 – 28.11.2024	SPEAKERS' CORNER	142
26.02.2024	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN | ONLINE **Arbeiten und Lernen verbinden**	46
29.02.2024	UPDATE NATIONALE EXPERTENSTANDARDS TEIL I	106
MÄRZ		
05.03.2024	SELBSTBILD / FREMDBILD	102
05.03.2024	SKILLSLAB.LIVE!	141
07.03.2024	SCHRITT FÜR SCHRITT FIT	128
11.03.2024 – 07.06.2024 4 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG FÜR „SONSTIGE GEEIGNETE KRÄFTE" IN DER BEHAND-LUNGSPFLEGE DER LEISTUNGSGRUPPE 1 UND 2 2024	113
11.03.2024 – 11.12.2024 Köln | 8 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE 2024	53
13.03.2024 – 14.03.2024	SEI ZUKUNFTSMUTIG – EINE ZUMUTUNG?!	74
15.03.2024	DIE NEUE PERSONALBEMESSUNG STATIONÄR	65
19.03.2024 – 20.03.2024	RISIKO MULTIMEDIKATION	100
20.03.2024	BEGRÜSSUNGSTAG FÜR NEUE MITGLIEDER	63
20.03.2024	FORUM FÜR NEUE AUSZUBILDENDE DER DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN" E.V.	67
21.03.2024	WUNDMANAGEMENT IN DER PFLEGE	109
21.03.2024	ONLINEVERANSTALTUNG FÜR BASISGESCHULTE ROTKREUZSCHWESTERN IM KATASTROPHENEINSATZ	135
APRIL		
10.04.2024	EXPERTENSTANDARD „SCHMERZMANAGEMENT IN DER PFLEGE"	94

11.04.2024	EINSTIEG IN DEN PFLEGEBERUF – WIE KÖNNEN GENERALISTEN UNTERSTÜTZT WERDEN?	57
11.04.2024	BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN DURCH EHRENAMTLER:INNEN	87
15.04.2024	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT Sturzprophylaxe in der Pflege	93
15.04.2024	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT Erhaltung und Förderung der Mobilität	91
16.04.2024	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN | ONLINE Kompetenzorientiert arbeiten	49
18.04.2024	WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION IM BETREUUNGSALLTAG	129
22.04.2024	VERTRAGSGESTALTUNG	108
24.04.2024	KATASTROPHENVORBEREITUNG	134
24.04.2024	LERNCAMPUS-SCHWESTERNSCHAFT BASICS	140
25.04.2024	GEMEINDENAHE VERSORGUNG	68
26.04.2024	UMGANG MIT PFLEGERISIKEN FÜR PFLEGEFACH-ASSISTENT:INNEN UND PFLEGEHELFER:INNEN	105
29.04.2024 – 13.12.2024 Bonn | 8 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE 2024	51
29.04.2024	EXPERTENSTANDARD „BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ“	89
MAI		
06.05.2024 – 08.05.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	22
06.05.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	23
06.05.2024	GESUND FÜHREN	69
07.05.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	24

08.05.2024 Bonn | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	25
14.05.2024	GUTE KOMMUNIKATION	97
15.05.2024	DAS GARTENJAHR FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ	124
23.05.2024 – 26.06.2024	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 2 x 8 STUNDEN | ONLINE **Praxisanleitung meets Expertenstandards in der Pflege**	50
23.05.2024	RISIKOMANAGEMENT UND EXPERTENSTANDARDS IM STRUKTURMODELL	99
23.05.2024	SPEAKERS' CORNER	142
27.05.2024 – 29.05.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	38
27.05.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	39
28.05.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	40
29.05.2024 Köln | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	41
JUNI		
03.06.2024 – 05.06.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	30
03.06.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	31
04.06.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	32
05.06.2024 Euskirchen | 1. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	33
05.06.2024 & 03.07.2024	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 2 x 8 STUNDEN | ONLINE **Die eigene Lernsituation analysieren und individuell anpassen**	48
10.06.2024 – 28.06.2024	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PFLEGERISCHE:R WUNDEXPERTE:IN“	117

11.06.2024 – 12.06.2024	MULTIPLIKATORENSCHULUNG FÜR DAS STRUKTURMODELL ZUR ENTBÜROKRATISIERUNG DER PFLEGEDOKUMENTATION	71
11.06.2024 – 12.06.2024	DER WEG DES BOGENS	64
13.06.2024	WIR SIND IN KONTAKT MITEINANDER	130
18.06.2024 – 19.06.2024	FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE IN PFLEGEHEIMEN ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 43B/53C SGB XI	126
20.06.2024	UPDATE LEITUNGSWISSEN I – STRUKTURMODELL, BEGUTACHTUNGSKRITERIEN, UND QUALITÄTSINDIKATOREN	74
26.06.2024	BEHANDLUNGSPFLEGE – ERWEITERUNG DER FACH- UND METHODENKOMPETENZ	56
27.06.2024	AROMAEINSATZ IM BERUFLICHEN ALLTAG	123
AUGUST		
08.08.2024	SPEAKERS' CORNER	142
21.08.2024 – 23.08.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	26
21.08.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	27
22.08.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	28
23.08.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	29
26.08.2024 – 06.03.2025 5 Module	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PALLIATIVE CARE" FÜR PFLEGEFACHPERSONEN 2024/2025	115
28.08.2024	UMGANG MIT FREIHEITSENTZIEHENDEN MASSNAHMEN / GEWALTPRÄVENTION	104
SEPTEMBER		
02.09.2024 – 04.09.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	42

02.09.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	43
03.09.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	44
03.09.2024	SKILLSLAB.LIVE!	141
04.09.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	45
05.09.2024	NICHT MEDIKAMENTÖSE, THERAPEUTISCHE KONZEPTE ZUR BEGLEITUNG, UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN	127
10.09.2024	UPDATE NATIONALE EXPERTENSTANDARDS TEIL II	107
11.09.2024 – 13.09.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	34
11.09.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	35
11.09.2024	PFLEGEPROZESSPLANUNG – VORBEHALTS-AUFGABEN FÜR DIE PROFESSIONELLE PFLEGE	59
12.09.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	36
13.09.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	37
16.09.2024	NEU IM BERUF – ANKOMMEN UND EINARBEITEN IN DEN PFLEGEALLTAG	58
17.09.2024	EXPERTENSTANDARD „BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ“	89
18.09.2024	SUBSIDIARE FÜHRUNG - AGILE ORGANISATION	72
19.09.2024	DEESKALIERENDE KOMMUNIKATION	88
24.09.2024	KATASTROPHENVORBEREITUNG	134
25.09.2024 – 26.09.2024	SEI ZUKUNFTSMUTIG – EINE ZUMUTUNG?!	83

30.09.2024	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN | ONLINE **Beurteilen und Beurteilung**	47
30.09.2024	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT **Dekubitusprophylaxe in der Pflege**	90
30.09.2024	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT **Förderung der Harnkontinenz in der Pflege**	92
OKTOBER		
09.10.2024	BEGRÜSSUNGSTAG FÜR NEUE MITGLIEDER	63
09.10.2024	FORUM FÜR NEUE AUSZUBILDENDE DER DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V.	67
10.10.2024	GEMEINDENAHE VERSORGUNG	68
21.10.2024 – 20.11.2024 2 Blöcke	BASISKURS ROTKREUZSCHWESTERN IM KATASTROPHENEINSATZ	136
24.10.2024	GEISTIGE UND KÖRPERLICHE MOBILITÄT IM ALTER	96
28.10.2024	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT **Sturzprophylaxe in der Pflege**	93
28.10.2024	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT **Erhaltung und Förderung der Mobilität**	91
28.10.2024 – 30.10.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	26
28.10.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	27
29.10.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	28
29.10.2024	FORTBILDUNG FÜR BEIRATSMITGLIEDER DER DRK-SCHWESTERNSCHAFTEN	66
30.10.2024 Bonn | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	29
30.10.2024	WUNDMANAGEMENT IN DER PFLEGE	109

NOVEMBER

04.11.2024 – 26.09.2025 12 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN I ZUR LEITUNG IM MITTLEREN MANAGEMENT IN EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS 2024/2025	76
05.11.2024 – 06.11.2024	FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE IN PFLEGEHEIMEN ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 43B/53C SGB XI	126
07.11.2024	AM ENDE DES LEBENS	122
12.11.2024	TOURENPLANUNG IN DER STATIONÄREN ALTENHILFE	73
12.11.2024 – 13.11.2024	FORTBILDUNG ZUM RESILIENZLOTSEN	82
13.11.2024	DIE NEUE PERSONALBEMESSUNG STATIONÄR	65
14.11.2024	FIT FOOD	95
18.11.2024 – 20.11.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	42
18.11.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	43
18.11.2024	AMBULANTE EINSATZPLANUNG	62
18.11.2024 – 16.05.2025 Bonn | 8 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE 2024/2025	51
19.11.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	44
20.11.2024	LIN – LAGERUNG IN NEUTRALSTELLUNG	98
20.11.2024 Köln | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	45
26.11.2024	UPDATE LEITUNGSWISSEN II – SICHERER UMGANG MIT PRÜFUNGEN DURCH MEDIZINISCHEN DIENST UND WTG-BEHÖRDE	75
27.11.2024 – 29.11.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN	34

27.11.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	35
28.11.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	36
28.11.2024	UMGANG MIT AGGRESSION UND GEWALT	103
28.11.2024	SPEAKERS' CORNER	142
29.11.2024 Euskirchen | 2. Halbjahr	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN	37
DEZEMBER		
02.12.2024 – 09.05.2025 6 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITENDEN PFLEGEFACHKRAFT/PDL IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN PFLEGE 2024/2025	78
03.12.2024	UMGANG MIT PFLEGERISIKEN FÜR PFLEGEFACH-ASSISTENT:INNEN UND PFLEGEHELFER:INNEN	105
07.12.2024	FARBEN IM KOPF	125
On Demand Termin auf Anfrage	WEITERBILDUNG ALS BERATER:IN IN DER GESUNDHEITLICHEN VERSORGUNGSPLANUNG FÜR DIE LETZTE LEBENSPHASE GEM. § 132G SGB V	111
On Demand Termin auf Anfrage	BASISQUALIFIZIERUNG PFLEGEBERATUNG NACH § 45 SGB XI	86
2025		
31.03.2025 – 29.10.2025 Bonn | 8 Blöcke	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE 2025	51

Finden Sie Ihr passendes Bildungsangebot und melden Sie sich online an unter **www.schwesternschaft-bonn.drk.de/fort-weiterbildung** oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

VERANSTALTUNGSORTE UND ANSPRECHPARTNER:INNEN

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Akademie für Pflege, Gesundheit
und Soziales

STANDORT BONN

staatl. anerkannte Pflegeschule
Anja Henrichs, Gesamtleiterin der Akademie
Claudina Hillenbrand-Illies, Leiterin der Fort- und Weiterbildung
Susanne Lowsky, Sekretariat Fort- und Weiterbildung
Heilsbachstraße 16 | 53123 Bonn
Telefon: 0228 . 96 77 24
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

STANDORT EUSKIRCHEN

staatl. anerkannte Pflegeschule
Dr. Stefanie Humburg, Leiterin des Standortes
Georgstr. 1 | 53879 Euskirchen
Telefon: 02251 . 51 00 2 | Telefax: 02251 . 51 00 3
akademie.euskirchen@schwesternschaft-bonn.drk.de

STANDORT KÖLN

staatl. anerkannte Pflegeschule
Thomas Mertens, Leiter des Standortes
Kapellenstr. 7 | 51103 Köln
Telefon: 0221 . 61 00 01 | Telefax: 0221 . 61 00 29
akademie.koeln@schwesternschaft-bonn.drk.de

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Sekretariat
Monika Mauel
Venusbergweg 17 b | 53115 Bonn
Telefon: 0228 . 26 90 10 | Telefax: 0228 . 26 90 129
info@schwesternschaft-bonn.drk.de
www.schwesternschaft-bonn.drk.de

DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V.

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. ist eine Interessengemeinschaft von Frauen und Männern, die mit qualifizierter Aus- und Weiterbildung in Pflegeberufen tätig sind. Die Schwesternschaft ist im Deutschen Roten Kreuz eingebunden und geprägt von Internationalität und Toleranz. Derzeit gehören über 40 Nationen zu unserer Gemeinschaft und orientieren sich an den sieben Rotkreuz-Grundsätzen. Jedes Mitglied der Schwesternschaft kann, je nach seiner individuellen Situation, Unterstützung in der Förderung seiner beruflichen und persönlichen Kompetenz erhalten.

TEIL EINER WELTWEITEN GEMEINSCHAFT

Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und eine von 31 DRK-Schwesternschaften bundesweit. Über den Verband der Schwesternschaften vom Roten Kreuz gehören wir dem Deutschen Roten Kreuz und auch dem Internationalen Roten Kreuz an, der weltweit größten humanitären Organisation. Der Verband umfasst bundesweit ca. 21.000 Rotkreuzschwestern und Berufsangehörige. Diese können sich freiwillig an humanitären Auslandseinsätzen des Roten Kreuzes beteiligen.

FUNDIERTE PFLEGEAUSBILDUNGEN

In ihrer über einhundertjährigen Geschichte hat die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. bereits von Anfang an in Pflegeberufen ausgebildet und verfügt somit über wertvolle Erfahrung im Ausbildungsbereich. Im Großraum Bonn/Köln werden an verschiedenen staatlich anerkannten Pflegeschulen Pflegefachfrauen und -männer, Pflegefachassistenten sowie Operationstechnische Assistenten und Anästhesietechnische Assistenten ausgebildet.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. gehört die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und die Hilfestellung für Menschen in Not. An diesem gesellschaftlichen Auftrag beteiligt sich die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. aktiv, um so dem permanenten Veränderungsprozess in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege gerecht zu werden. Hierzu bietet die Schwesternschaft in ihrer Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales – staatlich anerkannte Pflegeschule – vielfältige Fort- und Weiterbildungen an.

FREIWILLIGENDIENSTE

Freiwilliges Soziales Jahr, Europäischer Freiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst
Die DRK-Schwesternschaft bietet jungen Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren die Möglichkeit, ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ zur beruflichen Orientierung zu absolvieren. Im Rahmen des „Europäischen Freiwilligendienstes“ können junge Menschen einen Einsatz im europäischen Ausland durchführen und dadurch ihre interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen erweitern. Durch das Absolvieren dieser freiwilligen Einsätze werden die Bewerbungschancen und die Beschäftigungsmöglichkeiten erhöht. Der „Bundesfreiwilligendienst“ bietet auch Personen, die älter als 27 Jahre sind, die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren.

VIELFÄLTIGE BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Mitglieder der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. sind in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig: in der Universitätsklinik Bonn, in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen im Großraum Bonn, Köln, Düsseldorf sowie in ambulanten Pflegediensten, der Tagespflege und im Betreuten Wohnen in eigener Trägerschaft.

GESUNDHEITS- UND BERUFSPOLITISCHES ENGAGEMENT

Darüber hinaus engagieren sich die DRK-Schwesternschaften bundesweit auf gesundheits- und berufspolitischer Ebene. Sie sind Mitglied im Deutschen Pflegerat und im Deutschen Bildungsrat und können dadurch maßgeblich auf die Entwicklungen im Gesundheitswesen Einfluss nehmen.

Wir sind nach AZAV zugelassener Träger des Zertifikats für Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Unsere Qualifizierungsmaßnahmen entsprechen somit den höchsten Qualitätsstandards.

Wir sind registrierter Fort- und Weiterbildungsanbieter bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegender. Die Fortbildungspunkte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Angeboten.

ID-NUMMER: 20091179

PRAXISANLEITUNG

TERMIN 1
19.02.2024 – 21.02.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 05.02.2024
PFPA/BN 02/2024

TERMIN 2
06.05.2024 – 08.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.04.2024
PFPA/BN 05/2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Bonn | 1. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Reflexion, Evaluation, Umsetzung Praxisanleitungskonzept und praktische Einsatzplanung sowie Arbeits- und Lernaufgaben
2. Tag: Evaluation der Begleitung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung
3. Tag: Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Bonn | 1. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion, Evaluation, Umsetzung Praxisanleitungskonzept und praktische Einsatzplanung sowie Arbeits- und Lernaufgaben

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

19.02.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 05.02.2024
PFPA/BN 02/19/2024

TERMIN 2

06.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.04.2024
PFPA/BN 05/06/2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
20.02.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 06.02.2024
PFPA/BN 02/20/2024

TERMIN 2
07.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 23.04.2024
PFPA/BN 05/07/2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Bonn | 2. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Evaluation der Begleitung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Bonn | 3. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

21.02.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.02.2024
PFPA/BN 02/21/2024

TERMIN 2

08.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 24.04.2024
PFPA/BN 05/08/2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
21.08.2024 – 23.08.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.08.2024
PFPA/BN 08/2024

TERMIN 2
28.10.2024 – 30.10.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.10.2024
PFPA/BN 10/2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Bonn | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Lernort-Kooperation, Praxisbegleitung, praktische Prüfung
2. Tag: Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vorbehaltsaufgaben, zukünftige Anpassungen
3. Tag: Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Bonn | 1. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Lernort-Kooperation, Praxisbegleitung, praktische Prüfung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

21.08.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.08.2024
PFPA/BN 08/21/2024

TERMIN 2

28.10.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.10.2024
PFPA/BN 10/28/2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
22.08.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 08.08.2024
PFPA/BN 08/22/2024

TERMIN 2
29.10.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 15.10.2024
PFPA/BN 10/29/2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Bonn | 2. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vorbehaltsaufgaben, zukünftige Anpassungen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Bonn | 3. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

23.08.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 09.08.2024
PFPA/BN 08/23/2024

TERMIN 2

30.10.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.10.2024
PFPA/BN 10/30/2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN 1
24.01.2024 – 26.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.01.2024
PFPA/EU 01/2024

TERMIN 2
03.06.2024 – 05.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 19.05.2024
PFPA/EU 06/2024

DOZENT:IN
Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR
500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT
Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Euskirchen | 1. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Reflexion, Evaluation, Umsetzung Praxisanleitungskonzept und praktische Einsatzplanung sowie Arbeits- und Lernaufgaben
2. Tag: Evaluation der Begleitung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung
3. Tag: Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Euskirchen | 1. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion, Evaluation, Umsetzung Praxisanleitungskonzept und praktische Einsatzplanung sowie Arbeits- und Lernaufgaben

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

24.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.01.2024
PFPA/EU 01/24/2024

TERMIN 2

03.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.05.2024
PFPA/EU 06/03/2024

DOZENT:IN

Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
25.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.01.2024
PFPA/EU 01/25/2024

TERMIN 2
04.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 21.05.2024
PFPA/EU 06/04/2024

DOZENT:IN
Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT
Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Euskirchen | 2. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Evaluation der Begleitung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Euskirchen | 3. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

26.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.01.2024
PFPA/EU 01/26/2024

TERMIN 2

05.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.05.2024
PFPA/EU 06/05/2024

DOZENT:IN

Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
11.09.2024 – 13.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.08.2024
PFPA/EU 09/2024

TERMIN 2
27.11.2024 – 29.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.11.2024
PFPA/EU 11/2024

DOZENT:IN
Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR
500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT
Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Euskirchen | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Lernort-Kooperation, Praxisbegleitung, praktische Prüfung
2. Tag: Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vorbehaltsaufgaben, zukünftige Anpassungen
3. Tag: Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Euskirchen | 1. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Lernort-Kooperation, Praxisbegleitung, praktische Prüfung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

11.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.08.2024
PFPA/EU 09/11/2024

TERMIN 2

27.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.11.2024
PFPA/EU 11/27/2024

DOZENT:IN

Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
12.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 29.08.2024
PFPA/EU 09/12/2024

TERMIN 2
28.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.11.2024
PFPA/EU 11/28/2024

DOZENT:IN
Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT
Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Euskirchen | 2. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vorbehaltsaufgaben, zukünftige Anpassungen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Euskirchen | 3. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

13.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 30.08.2024
PFPA/EU 09/13/2024

TERMIN 2

29.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 15.11.2024
PFPA/EU 11/29/2024

DOZENT:IN

Dr. Stefanie Humburg

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen
Georgstr. 1
53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider
02251 . 81 33 60
akademie.euskirchen@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN 1
29.01.2024 – 31.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.01.2024
PFPA/K 01/2024

TERMIN 2
27.05.2024 – 29.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.05.2024
PFPA/K 05/2024

DOZENT:IN
Thomas Mertens

KURSGEBÜHR
500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Köln | 1. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Reflexion, Evaluation, Umsetzung Praxisanleitungskonzept und praktische Einsatzplanung sowie Arbeits- und Lernaufgaben
2. Tag: Evaluation der Begleitung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung
3. Tag: Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Köln | 1. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion, Evaluation, Umsetzung Praxisanleitungskonzept und praktische Einsatzplanung sowie Arbeits- und Lernaufgaben

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1
29.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.01.2024
PFPA/K 01/29/2024

TERMIN 2
27.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.05.2024
PFPA/K 05/27/2024

DOZENT:IN
Thomas Mertens

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
30.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 17.01.2024
PFPA/K 01/30/2024

TERMIN 2
28.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 15.05.2024
PFPA/K 05/28/2024

DOZENT:IN
Thomas Mertens

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Köln | 2. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Evaluation der Begleitung und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Köln | 3. Thema 1. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung werden Sie sich intensiv mit der Umsetzung und Durchführung der ersten drei Jahre der generalistischen Ausbildung auseinander setzen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

31.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 18.01.2024
PFPA/K 01/31/2024

TERMIN 2

29.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.05.2024
PFPA/K 05/29/2024

DOZENT:IN

Thomas Mertens

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT

0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
02.09.2024 – 04.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.08.2024
PFPA/K 09/2024

TERMIN 2
18.11.2024 – 20.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 05.11.2024
PFPA/K 11/2024

DOZENT:IN
Thomas Mertens

KURSGEBÜHR
500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Köln | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Lernort-Kooperation, Praxisbegleitung, praktische Prüfung
2. Tag: Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vorbehaltsaufgaben, zukünftige Anpassungen
3. Tag: Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Köln | 1. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Lernort-Kooperation, Praxisbegleitung, praktische Prüfung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1
02.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.08.2024
PFPA/K 09/02/2024

TERMIN 2
18.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 05.11.2024
PFPA/K 11/18/2024

DOZENT:IN
Thomas Mertens

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN 1
03.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 21.08.2024
PFPA/K 09/03/2024

TERMIN 2
19.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 06.11.2024
PFPA/K 11/19/2024

DOZENT:IN
Thomas Mertens

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Köln | 2. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Vorbehaltsaufgaben, zukünftige Anpassungen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN

Standort Köln | 3. Thema 2. Halbjahr

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Bitte wählen Sie weitere 16 verpflichtende Unterrichtsstunden aus unserem Präsenz- und Onlineangebot.

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um die Lernortkooperation zwischen Praxis und Pflegeschule sowie die Durchführung der Praxisbegleitungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einarbeitung der generalistisch Ausgebildeten. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

Reflexion und Klärung Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

04.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.08.2024
PFPA/K 09/04/2024

TERMIN 2

20.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.11.2024
PFPA/K 11/20/2024

DOZENT:IN

Thomas Mertens

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT

0221 . 61 00 01
akademie.koeln@
schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU ONLINE

TERMIN
26.02.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.02.2024
PFPA/BN 260224

DOZENT:IN
Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN | ONLINE

Arbeiten und Lernen verbinden

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Es müssen verpflichtend weitere 16 Unterrichtsstunden in Präsenz absolviert bzw. gebucht werden.

ZIEL

Praxisanleitungen sollen 10 % geplante und strukturierte Anleitung gewährleisten. Die Idee des Lernens während der Arbeit steckt im Detail. Wie lässt sich das im Anleitungsalltag einplanen und umsetzen? Sie bekommen einen Einblick in die Idee einer lernförderlichen Arbeitsgestaltung und überlegen mit anderen Teilnehmenden, wie Sie diese Kriterien in ihrem Anleitungsalltag umsetzen können.

INHALTE

› Lernförderliche Arbeitsgestaltung
› eigene Lernsituationen analysieren und anpassen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN | ONLINE

Beurteilen und Beurteilung

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Es müssen verpflichtend weitere 16 Unterrichtsstunden in Präsenz absolviert bzw. gebucht werden.

ZIEL

Eine Aufgabe von Praxisanleitungen ist es, beobachtete berufliche Leistungen von Auszubildenden zu bewerten und auch deren Entwicklung in den Blick zu nehmen. Neben inhaltlichen Kriterien stehen auch Gedanken der Fairness und der gerechten Bewertung im Vordergrund. In der Forbildung bekommen Sie einen Überblick, wie Leistungen eingeteilt und beurteilt werden können und im Anschluss kriteriengeleitet im Gespräch vermittelt werden können.

INHALTE

- Leistungen anhand von Wissensdimensionen und -stufen definieren
- kriteriengeleitet Leistungen beurteilen
- Beobachtungsfehler und Fehler in der Eindrucksbildung
- Beurteilungsgespräche planen und Relevantes im Gespräch vordenken

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

30.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.09.2024
PFPA/BN 300924

DOZENT:IN

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

165 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Online

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU ONLINE

TERMIN
05.06.2024 & 03.07.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.05.2024
PFPA/BN 06+07/2024

DOZENT:IN
Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR
330 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
16 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 2 x 8 STUNDEN | ONLINE

Die eigene Lernsituation analysieren und individuell anpassen

Für die Teilnahme bekommen Sie jeweils acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV für das 1. und 2. Fortbildungshalbjahr bescheinigt. Beide Tage sind nur zusammen buchbar. Es müssen pro Fortbildungshalbjahr verpflichtend jeweils weitere 16 Unterrichtsstunden in Präsenz absolviert bzw. gebucht werden.

ZIEL

Das Berufsleben bietet eine unerschöpfliche Menge an Lernsituationen. Bildlich gesprochen gibt es viele unterschiedliche Blumen auf der Wiese. Praxisanleitende müssen sich „nur bücken und diese pflücken“ und entsprechend dem praktischen Curriculum und individuellen Ausbildungsstand abwandeln.

INHALTE

› Lehr-/Lernsituationen mit Hilfe von Taxonomen planen
› Situationen entsprechend des praktischen Rahmenausbildungsplans definieren
› eigene Situation didaktisch planen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 8 STUNDEN | ONLINE

Kompetenzorientiert arbeiten

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt. Es müssen verpflichtend weitere 16 Unterrichtsstunden in Präsenz absolviert bzw. gebucht werden.

ZIEL

Ziel der Ausbildung ist beruflich kompetent Pflegende auf den Weg zu bringen und diesen entsprechend zu gestalten. Praxisanleitungen sind im Alltag mit vielfältigen Kompetenzen konfrontiert: Was ist eigentlich „Sozialkompetenz“? Und wie lässt sich diese in Anleitungssituationen gezielt hervorheben und in und durch Lernsituationen fördern? Wie kann die Methodenkompetenz im Alltag gefordert und gefördert werden?

INHALTE

› Definition und Verständnis beruflicher Handlungskompetenz
› Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN
16.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.04.2024
PFPA/BN 160424

DOZENT:IN
Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR
165 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU ONLINE

TERMIN
23.05.2024 & 26.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 09.05.2024
PFPA/BN 05/06/2024

DOZENT:IN
Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR
330 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
16 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN | 2 x 8 STUNDEN | ONLINE

Praxisanleitung meets Expertenstandards in der Pflege

Für die Teilnahme bekommen Sie jeweils acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV für das 1. und 2. Fortbildungshalbjahr bescheinigt. Beide Tage sind nur zusammen buchbar. Es müssen pro Fortbildungshalbjahr verpflichtend jeweils weitere 16 Unterrichtsstunden in Präsenz absolviert bzw. gebucht werden.

ZIEL

Im Pflegealltag, insbesondere in der Langzeitpflege, spielen Expertenstandards eine übergeordnete Rolle. Sie bieten Hilfestellung und rahmen Entscheidungsspielräume im Umgang mit relevanten Pflegephänomenen. Die Erfassung der Inhalte und die Umsetzung der Standards sind mitunter schwierig zu verstehen. In diesem Seminar können Sie Wissen zu ausgesuchten Standards auffrischen und die Methodik und den Aufbau für die Anleitung von Auszubildenden nutzen. Bitte bringen Sie, sofern verfügbar, für diese Veranstaltung eigene Expertenstandards mit, so dass Sie mit der Literatur arbeiten können.

INHALTE

› Expertenstandards in der Pflege
› Aufbau und Methodik der Standards für die Anleitung nutzen
› Lernsituationen aus dem eigenen Setting mit Hilfe eines Standards planen

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE 2024, 2024/2025 & 2025

Standort Bonn

ZIEL

Die Teilnehmenden werden in dieser berufspädagogischen Weiterbildung befähigt, Anleitungssituationen nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Inhalte orientieren sich an der Empfehlung der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft (DKG) für die Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 01.05.2019. Die berufsbegleitende Weiterbildung erfüllt die Anforderungen des Pflegeberufegesetzes 2020.

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in der ambulanten oder stationären Pflege und Heilerziehungspfleger:innen mit einem Jahr Berufserfahrung im Pflegebereich.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird in modularisierter Form durchgeführt und umfasst 304 Stunden. Alle Module werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Inhalte werden in acht Blöcken mit täglich acht Unterrichtsstunden vermittelt:

› Berufliches Handeln (56 Stunden)
› Schulkooperation (16 Stunden)
› Prozesshafte Praxisanleitung (108 Stunden)
› Prüfungsgestaltung (39 Stunden)
› Berufliches Selbstverständnis und berufliche Haltung (69 Stunden)
› Prüfung (16 Stunden)

WEITERBILDUNGSTERMINE ››

TERMIN 1 | 2024
29.04.2024 – 13.12.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 08.04.2024
WPA/BN 2024

TERMIN 2 | 2024/2025
18.11.2024 – 16.05.2025
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.10.2024
WPA/BN 2024/2025

TERMIN 3 | 2025
28.04.2025 – 26.11.2025
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.04.2025
WPA/BN 2025

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
1.950 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ANMELDUNG:

ABSCHLUSS
Zertifikat | Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme und mindestens ausreichende Leistungen in den Modulprüfungen.

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
30 Punkte

WPA/BN 2024

1. Block: 29.04. – 03.05.2024
2. Block: 10.06. – 14.06.2024
3. Block: 01.07. – 05.07.2024
4. Block: 19.08. – 23.08.2024
5. Block: 23.09. – 27.09.2024
6. Block: 21.10. – 25.10.2024
7. Block: 18.11. – 22.11.2024
8. Block: 11.12. – 13.12.2024

WPA/BN 2024/2025

1. Block: 18.11. – 22.11.2024
2. Block: 09.12. – 13.12.2024
3. Block: 13.01. – 17.01.2025
4. Block: 03.02. – 07.02.2025
5. Block: 24.02. – 28.02.2025
6. Block: 24.03. – 28.03.2025
7. Block: 28.04. – 02.05.2025
8. Block: 14.05. – 16.05.2025

WPA/BN 2025

1. Block: 28.04. – 02.05.2025
2. Block: 19.05. – 23.05.2025
3. Block: 23.06. – 27.06.2025
4. Block: 25.08. – 29.08.2025
5. Block: 15.09. – 19.09.2025
6. Block: 13.10. – 17.10.2025
7. Block: 10.11. – 14.11.2025
8. Block: 24.11. – 26.11.2025

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE 2024

Standort Köln

ZIEL

Die Teilnehmenden werden in dieser berufspädagogischen Weiterbildung befähigt, Anleitungssituationen nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Inhalte orientieren sich an der Empfehlung der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft (DKG) für die Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 01.05.2019. Die berufsbegleitende Weiterbildung erfüllt die Anforderungen des Pflegeberufegesetzes 2020.

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in der ambulanten oder stationären Pflege und Heilerziehungspfleger:innen mit einem Jahr Berufserfahrung im Pflegebereich

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird in modularisierter Form durchgeführt und umfasst 304 Stunden. Alle Module werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Inhalte werden in acht Blöcken mit täglich acht Unterrichtsstunden vermittelt:

› Berufliches Handeln (56 Stunden)
› Schulkooperation (16 Stunden)
› Prozesshafte Praxisanleitung (108 Stunden)
› Prüfungsgestaltung (39 Stunden)
› Berufliches Selbstverständnis und berufliche Haltung (69 Stunden)
› Prüfung (16 Stunden)

1. Block: 11.03. – 15.03.2024
2. Block: 13.05. – 17.05.2024
3. Block: 10.06. – 14.06.2024
4. Block: 19.08. – 23.08.2024
5. Block: 16.09. – 20.09.2024
6. Block: 04.11. – 08.11.2024
7. Block: 25.11. – 29.11.2024
8. Block: 09.12. – 11.12.2024

TERMIN

11.03.2024 – 11.12.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 19.02.2024
WPA/K 2024

DOZENT:IN

Thomas Mertens

KURSGEBÜHR

1.950 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT

Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat | Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme und mindestens ausreichende Leistungen in den Modulprüfungen.

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

30 Punkte

ANMELDUNG:

ANGEBOTE NACH DER GENERALISTISCHEN AUSBILDUNG

NEU

TERMIN
26.06.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.06.2024
BEH/BN 2024

DOZENT:IN
Simone Pesch

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

BEHANDLUNGSPFLEGE – ERWEITERUNG DER FACH- UND METHODENKOMPETENZ

ZIEL

Sie sind Pflegefachperson und möchten Ihre Fach- und Methodenkompetenz in der Behandlungspflege weiterentwickeln? Bei dieser Fortbildung geht es gezielt um die Kompetenzerweiterung im Anschluss an eine dreijährige Ausbildung als Pflegefachperson.

INHALTE

Die Schwerpunkte dieser Fortbildung beschäftigen sich mit den Themen:

› Versorgung von Pflegebedürftigen mit Tracheostoma
› Verhalten in Notfallsituationen

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

EINSTIEG IN DEN PFLEGEBERUF – WIE KÖNNEN GENERALISTEN UNTERSTÜTZT WERDEN?

Mit der Einführung der Generalistik in der Pflege sind erstmals Vorbehaltsaufgaben definiert worden. Neben der Ein- und Erarbeitung pflegespezifischer Inhalte im Setting und Eindenken in neue Strukturen, stehen damit auch Prozesssteuerung und -lenkung im Vordergrund. Wie können frisch-examinierte Pflegefachpersonen unterstützt und in diesem Prozess gut begleitet werden? Wie können Leitungspersonen und vielleicht auch berufspädagogisch ausgebildete Praxisanleitende neue Kolleg:innen unterstützen, um sich im neuen Terrain zurechtzufinden und den allgemeinen Erwartungen und Anforderungen gerecht zu werden?

ZIEL

In dieser Fortbildung möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren und Ideen entwickeln, um neue, generalistisch ausgebildete Pflegefachpersonen auf ihrem Weg in den Beruf zu unterstützen.

INHALTE

- Überblick: Aufbau der generalistischen Pflegeausbildung
- Definition settingspezifischer pflegefachlicher Anforderungen
- Relevante Aspekte in der Einarbeitung neuer Mitarbeitender

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen, Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

11.04.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.03.2024
EINST/BN 2024

DOZENT:IN

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
16.09.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.09.2024
NEUB/BN 2024

DOZENT:IN
Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

NEU IM BERUF – ANKOMMEN UND EINARBEITEN IN DEN PFLEGEALLTAG

Sie sind generalistisch ausgebildet und haben sich (fast) im neuen Berufsfeld eingefunden? Gerade zu Beginn sind viele Eindrücke auf Sie eingeprasselt und vielleicht kommt ab und an das Gefühl durch, sich nicht „fertig“ für den Beruf zu fühlen und den damit verbundenen Anforderungen vielleicht doch nicht gerecht werden zu können? Neben originär pflegefachlichen Inhalten stellen sich Ihnen Fragen der Delegierbarkeit – wie und was darf und muss an andere Berufsgruppen abgegeben werden? Wie kann gerade auch in kritischen Situationen gut kommuniziert werden? Wo können valide Informationen gefunden werden, um selbstbestimmt und fachlich korrekt entscheiden zu können?

ZIEL

All diesen Fragen möchten wir in diesem Workshop nachgehen, damit Sie sicher und gestärkt in den neuen Beruf starten und in ihm und durch seine Anforderungen persönlich wachsen.

INHALTE

› Vorbehaltsaufgaben des Pflegeberufegesetzes
› Umgang mit (Experten)Standards, Verfahrensanweisungen & Co.
› Kommunikationsansätze und Umsetzung (nicht nur) im Pflegealltag

ZIELGRUPPE

Generalistisch ausgebildete Pflegefachpersonen, Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

PFLEGEPROZESSPLANUNG – VORBEHALTSAUFGABEN FÜR DIE PROFESSIONELLE PFLEGE

ZIEL

Die Umsetzung der Vorbehaltsaufgaben für die Pflege stellen eine große Chance der Professionalisierung und Eigenständigkeit in der Pflege dar. Den Pflegeprozess konsequent in all seinen Schritten praxisorientiert umzusetzen, bedarf fachlicher Expertise und einer Neuorientierung.

INHALTE

› Vorbehaltsaufgaben für die professionelle Pflege
› Vorbehaltsaufgaben mit Blick auf den Pflegeprozess
› Pflegeprozessmodelle (6-Schritt-Modell, 4-Schritt-Modell, Strukturmodell)
› Bedeutung der Expertenstandards
› Umsetzung in die Praxis

ZIELGRUPPE

Pflegedienstleitungen, Praxisanleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

11.09.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.08.2024
PFLPRO/BN 2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

MANAGEMENT

TERMIN
18.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.11.2024
AEP/BN 2024

DOZENT:IN
Gerd Nett

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

AMBULANTE EINSATZPLANUNG

Die Einsatzplanung ist ein wesentlicher Kernprozess mit dem ein ambulanter Pflegedienst die Bedürfnisse und Bedarfe der Klient:innen berücksichtigt sowie die eigenen Ergebnisse und Erträge steuert.

ZIEL

Das Seminar richtet sich an Pflegedienstleitungen und Einsatzleitungen, die ihre Einsatzplanung hinterfragen, bestätigen und fortentwickeln wollen.

INHALTE

1. Teil: Rechtliche und vertragliche Grundlagen
› Regelkreis der Einsatzplanung und Verantwortung der PDL
› Leistungsdefinitionen SGB XI
› Leistungsdefinierte Einsatzplanung als Basis
› Abgrenzung der Leistungsinhalte

2. Teil: Bausteine der Einsatzplanung
› Touren und fachliche Anforderungen
› Wünsche der Kunden und die Realität
› Wegezeiten individualisieren

3. Teil: Praktische Einsatzplanung
› Soll-Tourenplan
› Funktion der Tourenpläne
› Soll-/Ist-Abgleich und ambulantes Controlling

ZIELGRUPPE

Führungskräfte in ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Inhabende, Geschäftsführende, PDL und Stellvertretung, sowie Team-/Einsatzleitungen

ANMELDUNG:

BEGRÜSSUNGSTAG FÜR NEUE MITGLIEDER

Über den Verband der Schwesternschaften vom Roten Kreuz gehört die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. dem Roten Kreuz und damit auch dem internationalen Roten Kreuz, der weltweit größten humanitären Organisation, an. Uns alle verbinden die gleichen Ziele und Werte. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

ZIEL

Der Begrüßungstag für neue Mitglieder dient dem besseren Verstehen der komplexen Strukturen des Roten Kreuzes und vermittelt einen Eindruck, was es bedeutet, ein Teil der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu sein.

INHALTE

- Geschichte und Werte der Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Das Deutsche Rote Kreuz
- Der Verband der Schwesternschaften
- DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. (Struktur, Einrichtungen etc.)
- Was sind meine Vorteile als Mitglied?
- Präsentation und Zeit für gegenseitigen Austausch und Kennenlernen

ZIELGRUPPE

Neue Mitglieder der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

TERMIN 1
20.03.2024
9.00 – 12.00 Uhr

TERMIN 2
09.10.2024
9.00 – 12.00 Uhr

DOZENT:IN
Katharina Elsner

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Schwesternschaft
„Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG
Katharina Elsner
0228 . 925 98 315
katharina.elsner@
schwesternschaft-bonn.drk.de

NEU

TERMIN
11.06.2024 – 12.06.2024
9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 28.05.2024
BOGEN/BN 2024

DOZENT:IN
Dr. Frauke Hartung

KURSGEBÜHR
450 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Colmantstr. 47
53115 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
10 Punkte

DER WEG DES BOGENS

Die Übungen mit dem Bogen sind sowohl von den klaren Formen des Zens als auch vom klassischen indischen Bogenschießen inspiriert. Beim Bogenschießen kommt man zur Ruhe und übt auf neue Weise, die Kräfte zu bündeln, sich auf ein Ziel zu konzentrieren und Störeffekte auszublenden. Das Loslassen geschieht im richtigen Moment, wenn der Bogenschütze mit Pfeil, Bogen und Zielscheibe eins geworden ist.

ZIEL

Der Weg des Bogens hat seinen Ursprung in der Zen des Sitzens, Gehens und Bewegens, wie Sie in chinesischen und japanischen Klöstern gepflegt wird. Es ist der Weg der Freude und der Begeisterung, der Perfektion und des Scheiterns, des technischen Könnens und der Intuition. Es ist die innere Haltung, die das Geheimnis des Bogenschützens und ebenso einer Führungskraft ausmacht. Wichtige Abläufe und Stationen beim Aufbau eines Schusses sind direkt vergleichbar mit den Kompetenzen, die eine Führungskraft benötigt. Vorstellungskraft, Standpunkt, Konzentration, Zielführung, Spannung und Entspannung, Loslassen, Wahrnehmung, Achtsamkeit, um nur einige zu nennen.

INHALTE

› Klarheit und Achtsamkeit für den eigenen Weg
› Kultivierung von ruhiger Sicherheit und heiterer Gelassenheit
› Entwicklung von geistiger Kraft und Energie
› Förderung von Führungspotentialen
› Flexibles und der jeweiligen Situation angemessenes Agieren

ZIELGRUPPE

Führungskräfte in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

DIE NEUE PERSONALBEMESSUNG STATIONÄR

Wachsende Teams erfolgreich entwickeln und führen

Im Zuge der Umsetzung des Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) kommt es zu einer veränderten Bemessung des Pflegepersonals. Künftig ist ein neuer Qualifikationsmix aus Pflegefachpersonen, Pflegefachassistent:innen und Pflegehelfer:innen gefragt. Die Pflegeteams werden mittelfristig wachsen, dabei verändern sich die Aufgaben für die einzelnen Berufsgruppen, insbesondere für die Pflegefachpersonen.

ZIEL

Die Teilnehmenden setzen sich gemeinsam mit dem Dozenten mit der Fragestellung auseinander, wie ein entsprechender Umgestaltungsprozess, hin zu klaren Kompetenzfeldern für Pflegefach- und Hilfspersonal, bewältigt werden kann.

INHALTE

- Kompetenzorientierte Pflege vs. „Jeder macht alles“
- Bedarfe erkennen und Potenziale der Mitarbeitenden nutzen
- Führung – auf den Stil kommt es an
- Teams entwickeln und fördern
- Delegieren – aber richtig
- Konflikte in Pflegeteams erfolgreich managen
- Einblick ins Coaching von Mitarbeitenden – Darstellung ausgesuchter Tools zur Anwendung im Alltag

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Leitungsverantwortung, Pflegefachpersonen und Qualitätsbeauftragte in stationären Einrichtungen der Langzeitpflege

TERMIN 1
15.03.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 01.03.2024
PERS/BN 03/2024

TERMIN 2
13.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 30.10.2024
PERS/BN 11/2024

DOZENT:IN
Martin Ducke

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
29.10.2024
9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 15.10.2024
BEIRAT/BN 2024

DOZENT:IN
Andreas Sawatzki in Begleitung von Oberin Dr. Hartung

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG
Monika Mauel
0228 . 26 90 110
monika.mauel@schwesternschaft-bonn.drk.de

FORTBILDUNG FÜR BEIRATSMITGLIEDER DER DRK-SCHWESTERNSCHAFTEN

ZIEL

Beiratsmitglieder übernehmen in DRK-Schwesternschaften eine wichtige Funktion. Ihre Aufgaben sind vielfältig und interessant. Sie sind Ansprechpartner:innen für alle Belange der Schwesternschaften. Sie informieren und beraten unsere Mitglieder vertrauensvoll zu allgemeinen und speziellen Fragen unserer Schwesternschaft. Darüber hinaus sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen unseren Mitgliedern und dem Vorstand. In regelmäßigen Sitzungen beraten sie mit dem Vorstand über gemeinsame Aufgaben und aktuelle Entwicklungen sowie notwendige Veränderungsprozesse für ein gelingendes Schwesternschaftsleben. Um die vielfältigen Aufgaben zu gestalten, wollen wir Erfahrungen und zukunftsmutige Perspektiven austauschen. Wir laden Sie ein, miteinander in einen resonanten Austausch zu kommen um Schwesternschaft als Stärkung für einen selbst und untereinander zu erfahren. Der Leitgedanke, den wir für die Fortbildung vorschlagen, lautet: Zukunftsmutige Schwesternschaft! – Eine zuMUTung?!

INHALTE

› Netzwerken, tieferes Kennenlernen und Begegnungen mit Beiratsmitgliedern anderer Schwesternschaften
› Gemeinsames Erkunden der Voraussetzungen gelingender Resonanz in Begegnungen mit sich und Beiratsschwestern aus Bonn, Hannover, Krefeld, Lübeck und Stuttgart
› Auseinandersetzen mit den Aufgaben als Beiratsmitglied im Kontext der Rotkreuzgrundsätze

ZIELGRUPPE

Beiratsmitglieder der DRK-Schwesternschaften

FORUM FÜR NEUE AUSZUBILDENDE DER DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V.

Mit Beginn der Ausbildung ergeben sich viele Fragen zu Ihrem neuen Arbeitsfeld. Diese Veranstaltung soll Auszubildenden helfen sich in den Einrichtungen der gemeindenahen Versorgung der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. zurecht zu finden und vielfältige Kontakte zu knüpfen.

INHALTE

› Kennenlernen der anderen Auszubildenden und Praxisanleitungen
› Vorstellung der Einrichtungen der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. und deren Arbeitsschwerpunkte
› Raum für Fragen und Austausch

ZIELGRUPPE

Neue Auszubildende (interdisziplinär) der Einrichtungen der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

TERMIN 1
20.03.2024
12.30 – 16.00 Uhr

TERMIN 2
09.10.2024
12.30 – 16.00 Uhr

DOZENT:IN
Nicole Koenigsfeld

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Schwesternschaft
„Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG
Nicole Koenigsfeld
0151 . 50 44 49 49
zentralepraxisanleitung@
schwesternschaft-bonn.drk.de

NEU

TERMIN 1
25.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.04.2024
GV/BN 04/2024

TERMIN 2
10.10.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 26.09.2024
GV/BN 10/2024

DOZENT:IN
Astrid Schriewer-Romeike

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

GEMEINDENAHE VERSORGUNG

ZiP „Zusammen in Poppelsdorf“

Mit der Gründung des ZiP haben wir 2020 angefangen, den Gedanken einer gemeindenahen Versorgung in Poppelsdorf zu etablieren. Angelehnt an die frühere „Gemeindeschwester Elly“, die mit dem Fahrrad durch den Ort fuhr und die jeder kannte, wurde eine Anlaufstelle für Menschen im Viertel geschaffen, deren Aufgaben weit über den pflegerischen Bereich hinausgehen. Gerade die Bereiche Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung werden immer wichtiger. Zusammen mit anderen Akteuren im Stadtteil soll die pflegerische und soziale Betreuung sichergestellt werden. Wir schauen uns in dieser Fortbildung an, wie die einzelnen Einrichtungen der Schwesternschaft bereits zusammenarbeiten und entwickeln Ideen zur weiteren Vernetzung.

ZIEL

Vernetzung der Einrichtungen der Schwesternschaft Bonn zur gemeindenahen Versorgung.

INHALTE

- Darlegung konzeptioneller Grundlagen
- Der Community Health Gedanke als Basis für die gemeindenahe Versorgung
- Reflexion des Pflegeverständnisses in der gemeindenahen Versorgung
- Erarbeitung weiterer Schritte zum Aufbau einer tragfähigen Struktur

ZIELGRUPPE

Mitglieder und Mitarbeitende der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

ANMELDUNG:

GESUND FÜHREN

Gesunde Führung hat im Gesundheitswesen einen hohen Stellenwert. Nur gesunde Mitarbeitende können alte und/oder kranke Menschen pflegen. Die Arbeitsdichte nimmt in unserer Arbeitswelt immer weiter zu. Der Fachkräftemangel in vielen Branchen verschärft die Problematik zusätzlich. Umso wichtiger ist es, die Gesundheit der Mitarbeitenden in den Blick zu nehmen, Anzeichen von Überlastung zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern. Dieses Seminar geht der Frage nach, wie Führungskräfte im Gesundheitswesen dazu beitragen können Stressoren für die Mitarbeitenden zu minimieren und Ressourcen aufzubauen. Im besten Fall ist das Führungsverhalten einer Leitung ein Gesundheitsfaktor.

ZIEL

Die Seminarteilnehmenden lernen angeregt durch kurze Impulsreferate im Wechsel mit vertiefender Selbstreflexion und Austausch in Kleingruppen die Grundlagen gesundheitsgerechter Führung kennen und erhalten eine Reihe von Tipps zur konkreten Umsetzung.

INHALTE

Das Seminar soll helfen folgende Fragen zu beantworten:

- Wie gesundheitsfördernd ist das eigene Führungsverhalten?
- An welchen Symptomen erkennt eine Führungskraft Überlastungen?
- Ist das eigene Führungsverhalten unter Stress ein Stressor oder eine Ressource für Mitarbeitende?
- Wie sieht gesundheitsgerechte Führung konkret aus?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

06.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.04.2024
GF/BN 2024

DOZENT:IN

Dörte Schulz

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
29.01.2024 – 31.01.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 15.01.2024
BWL/BN 2024

DOZENT:IN
Klaus Wischniewski

KURSGEBÜHR
525 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
12 Punkte

GRUNDLAGEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND CONTROLLING IN ALTENPFLEGEEINRICHTUNGEN

Von der Kostenartenrechnung zur Kostenstellenrechnung

ZIEL

Die Anforderungen an die Mitarbeitenden in der Pflege und Verwaltung von Einrichtungen des Gesundheitswesens stehen vor stark gestiegenen Anforderungen. Ziel dieses dreitägigen Seminars ist es, den Teilnehmenden betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse zu vermitteln und/oder aufzufrischen, um unternehmerische Entscheidungen besser mittragen und vorbereiten zu können.

INHALTE

› Überblick über das Rechnungswesen und Controlling
› Kalkulation und Kennzahlen im Alltag
› Pflege-Buchführungsverordnung PBV
Kostenstellenrechnung – ein wichtiges Planungsinstrument
› Personalbedarfsrechnung, Personalschlüssel, Pflegegrade
› Jahresabschluss in Form von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
› Bilanz (m)eines Unternehmens, Gewinn- und Verlustrechnung
› Erstellung einfacher Excel-Tabellenkalkulationen

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen und Mitarbeitende aus dem Verwaltungsbereich

ANMELDUNG:

MULTIPLIKATORENSCHULUNG FÜR DAS STRUKTURMODELL ZUR ENTBÜROKRATISIERUNG DER PFLEGEDOKUMENTATION

ZIEL

Die Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation in den Einrichtungen bedarf einer professionellen Begleitung während der Implementierung und Durchführung. Hierzu empfiehlt das Projektbüro EinSTEP interne Prozesssteuerer:innen zu benennen und diese in einer zweitägigen Schulung zu Multiplikatoren zu qualifizieren.

INHALTE

› Der vierstufige Pflegeprozess im Strukturmodell
› Praktische Anwendung des Strukturmodells
› Rechtliche Aspekte
› Auswirkungen auf Aus-, Fort- und Weiterbildungen
› Anpassungen an die Tages- und Kurzzeitpflege
› Zusammenspiel von Strukturmodell, Begutachtungsrichtlinien und Qualitätsindikatoren
› Prozesssteuerung und vorbehaltende Tätigkeiten

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in stationären und ambulanten Altenpflegeeinrichtungen und der Tagespflege

TERMIN

11.06.2024 – 12.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.05.2024
MSDOK/BN 2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR

350 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

10 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN
18.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.09.2024
FÜHR/BN 2024

DOZENT:IN
Gabriele Kasper

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

SUBSIDIARE FÜHRUNG – AGILE ORGANISATION

Von der hierarchischen zur subsidiaren Führung

Momentan befinden wir uns in einem entscheidenden gesellschaftlichen Wandel. Es ist das Zeitalter von Digitalisierung, künstlicher Intelligenz, Mobilität, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit. Feste Abteilungsstrukturen und hierarchische Führung wandeln sich zunehmend in hierarchiefreie, flexible und agile Unternehmens- und Organisationsnetzwerke. Dies betrifft Unternehmen, Institutionen und Organisationen gleichermaßen. Wie lässt sich der Wandel von der subsidiären Führung gestalten? Da es keine Methoden, Konzepte oder Prozessbeschreibungen für eine neue Situation gibt, sollten wir uns die Frage stellen: Wie können wir gemeinsam Ideen entwickeln?

ZIEL

Ziel dieses Seminars ist das kontinuierliche Bearbeiten von Führungsthemen, um organisationsinterne Themen permanent sichtbar zu machen und bedarfsorientiert bearbeiten zu können. Insbesondere unter dem Aspekt des Wandels von der hierarchischen zur subsidiären Führung ist eine regelmäßige Reflexion des individuellen Führungsverhaltens unabdingbar.

INHALTE

› Welche Fragen stellen sich Ihnen?
› Welche schwierigen Situationen haben sie erlebt?
› Welche Gedanken entstehen, wenn sie an die Zukunft denken?
› Wie lässt sich das miteinander verbinden und zu einer Lösung führen?

Im Kreise Gleichgesinnter lassen sich solche Fragen stellen und in einer vertrauensvollen Umgebung bearbeiten.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TOURENPLANUNG IN DER STATIONÄREN ALTENHILFE

Durch die Anforderungen der neuen Personalbemessung ist es erforderlich, auch die Organisationsentwicklung in der stationären Langzeitpflege anzupassen: Neben Stellenprofilen, Schnittstellenmanagement und Teamentwicklung müssen Aufgaben kompetenzorientiert neu strukturiert werden. Die pflegerischen Abläufe der Einrichtungen müssen an den Zuwachs der Pflegefachassistent:innen und Pflegehilfspersonen angepasst werden. Eine Möglichkeit der Neustrukturierung ist die Gestaltung von Tourenplänen, wie sie in der ambulanten Pflege genutzt werden. Darin sind die Mitarbeitenden keinem Wohnbereich mehr fest zugeordnet, sondern versorgen die Bewohner:innen nach deren individuellen Bedarfen und Bedürfnissen in festgelegten Touren wohnbereichsübergreifend.

ZIEL

Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur stationären Tourenplanung.

INHALTE

› Darlegung konzeptioneller Grundlagen
› Berücksichtigung der erforderlichen Qualifikationen zur Leistungserbringung
› Gestaltung der Touren unter Berücksichtigung von Bedarfen und Bedürfnissen der Bewohner:innen
› Integration von Hauswirtschaft und Sozialdienst
› Dienstplangestaltung
› Praxisbeispiele

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen und Führungskräfte in stationären Altenpflegeeinrichtungen

TERMIN

12.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 29.10.2024
TOUR/BN 2024

DOZENT:IN

Vanessa Schluck
Astrid Schriewer-Romeike

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN
20.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 06.06.2024
ULW/BN 06/2024

DOZENT:IN
Martin Ducke

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

UPDATE LEITUNGSWISSEN I – STRUKTURMODELL, BEGUTACHTUNGSKRITERIEN UND QUALITÄTSINDIKATOREN

Mitarbeitende bei der Umsetzung der aktuellen fachlichen Kernthemen begleiten

ZIEL

Die Teilnehmenden können ihr vorhandenes Wissen im Bereich des Strukturmodells, bei Anwendung der Begutachtungsrichtlinie und bei der Erhebung der Qualitätsindikatoren vertiefen und erweitern. Die grundlegenden Aussagen und Inhalte aller drei Themen werden wiederholt, dabei wird besonders auf Bereiche eingegangen, bei denen es in der Vergangenheit gehäuft zu Problemen bei der Umsetzung gekommen ist. Durch die Darstellung aller drei Themen in einem Modul werden die Teilnehmenden dazu in die Lage versetzt die Gemeinsamkeiten, Schnittmengen und Unterschiede der drei Themen zu erkennen und Synergien für ihre tägliche Arbeit zu nutzen.

INHALTE

› Kernaussagen und Inhalte des Strukturmodells
› Kernaussagen und Inhalte der aktuellen Begutachtungsrichtlinie
› Erhebung der Qualitätsindikatoren/Schwerpunkt Erhebungsinstrument
› Vertiefung einzelner Bereiche und Kriterien
› Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Schnittmengen
› Umgang mit den Themen im Alltag der Führungskraft
› Fallbeispiele und Erfahrungsaustausch

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Pflegefachpersonen Einrichtungen der stationären Altenpflege

ANMELDUNG:

UPDATE LEITUNGSWISSEN II – SICHERER UMGANG MIT PRÜFUNGEN DURCH MEDIZINISCHEN DIENST UND WTG-BEHÖRDE

Das Fachgespräch mit den prüfenden Personen erfolgreich führen

ZIEL

Die Teilnehmenden können ihr vorhandenes Wissen im Umgang mit dem MD und der WTG-Behörde vertiefen und erweitern. Grundlegende Merkmale und die Struktur der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinie stationär und des aktuellen WTG-Rahmenprüfkataloges werden wiederholt. Dabei wird besonders auf Kriterien eingegangen, die in der Vergangenheit wiederholt Anlass zu negativen Bewertungen durch die Prüfinstanzen gegeben haben. Durch die Darstellung beider Prüfthemen in einem Modul werden die Teilnehmenden dazu in die Lage versetzt, stärker zwischen den jeweiligen Prüfschwerpunkten zu differenzieren und sich gezielt auf die jeweilige Prüfung vorzubereiten.

INHALTE

› Ablauf der Prüfungen vor Ort
› Rechtliche Hintergründe
› Aufbau und Schwerpunkte der Qualitätsprüfrichtlinie/des WTG-Rahmenprüfkataloges
› Prüfschwerpunkte und vertiefende Betrachtung einzelner Prüfaspekte
› Fallbeispiele und Erfahrungsaustausch
› Bewertung und Darstellung der Prüfergebnisse

ZIELGRUPPE

Führungskräfte in Einrichtungen der stationären Altenpflege – idealerweise Teilnehmende des Update Leitungswissen I vom 20.06.2024

TERMIN

26.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.11.2024
ULW/BN 11/2024

DOZENT:IN

Martin Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN I ZUR LEITUNG IM MITTLEREN MANAGEMENT IN EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS 2024/2025

TERMIN
04.11.2024 – 26.09.2025
täglich 8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.10.2024
WMM/BN 2024/2025

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
3.500 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat | Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme und mindestens ausreichende Leistungen in den Modulprüfungen.

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
40 Punkte

ANMELDUNG:

ZIEL

Einrichtungen im Gesundheitswesen unterliegen einem ständigen Veränderungsprozess. Konzepte und Strategien sollen die Qualität sichern und den Weg in die Zukunft weisen, aber gleichzeitig auch Kosten reduzieren. Die Weiterbildung unterstützt die Führungskräfte im mittleren Management in ihrer wichtigen Position und hilft ihnen der hohen Verantwortung besser gerecht zu werden. Sie fördert damit die Personal-, Organisations-, und Qualitätsentwicklung in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

INHALTE

Die Themenschwerpunkte beachten die rechtlichen Anforderungen an die „verantwortliche Pflegefachkraft“ nach § 71 SGB XI und die Vorgaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)-Empfehlung vom 18.06.2019.

Themenschwerpunkte:

› Managementkompetenzen
  ›› Leitungsverhalten
  ›› Rechtsgrundlagen
  ›› Organisationslehre
  ›› Betriebswirtschaftliche Grundlagen
  ›› Qualitätsmanagement
  ›› Projektmanagement

› Psychosoziale und kommunikative Kompetenzen
  › Wahrnehmung und Selbsterfahrung
  ›› Kommunikation und Gesprächsführung
  ›› Ethische Grundlagen

› Pflegefachliche Kompetenzen
  ›› Pflegetheorien, -modelle, -konzepte
  ›› Professionalität und Qualität in der Pflege

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen mit zwei Jahren Berufserfahrung im Pflegebereich, die als Wohnbereichsleitung/Stationsleitung tätig sind oder sich auf diese Funktion vorbereiten wollen

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UND UMFANG

Der Lehrgang umfasst 460 organisierte Unterrichtsstunden und ca. 100 Stunden für Selbststudium und Projektarbeit, gegliedert in 12 Blöcke, und dauert ein Jahr. Für die Teilnehmenden besteht im Anschluss die Möglichkeit, den Weiterbildungsqualifizierungsbaustein II zur leitenden Pflegefachkraft/PDL zu absolvieren.

1. Block: 04.11. – 08.11.2024
2. Block: 25.11. – 29.11.2024
3. Block: 06.01. – 10.01.2025
4. Block: 27.01. – 31.01.2025
5. Block: 17.02. – 21.02.2025
6. Block: 17.03. – 21.03.2025
7. Block: 07.04. – 11.04.2025
8. Block: 12.05. – 16.05.2025
9. Block: 02.06. – 06.06.2025
10. Block: 30.06. – 04.07.2025
11. Block: 01.09. – 05.09.2025
12. Block: 22.09. – 26.09.2025

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITENDEN PFLEGEFACHKRAFT/PDL IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN PFLEGE 2024/2025

TERMIN
02.12.2024 – 09.05.2025
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 11.11.2024
WPDL/BN 2024/2025

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
1.900 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat | Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme, mindestens ausreichende Leistungen in der Durchführung und Dokumentation eines Praxisprojekts und die bestandene Abschlussprüfung.

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
25 Punkte

ZIEL
Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft/PDL wird als Qualifizierungsbaustein II mit 260 Stunden angeboten und entspricht den Vorgaben der Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)-Empfehlung vom 18.06.2019. Die Weiterbildung soll Pflegefachkräfte dazu befähigen, ihre komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Versorgungsbereichen der Pflege kompetent auszuführen.

INHALTE
Die Inhalte der Lernbereiche orientieren sich an den Anforderungen und Kompetenzen einer leitenden Funktion und den Vorgaben der DKG. Themenschwerpunkte:
› Berufliches Selbstverständnis
› Führungs- und Leitungskompetenz
› Betriebswirtschaft
› Soziologie

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen, die bereits eine Weiterbildung von mind. 460 Stunden zur Leitung im mittleren Management erfolgreich abgeschlossen haben

FÖRDERMÖGLICHKEITEN
Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

ANMELDUNG:

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft/PDL umfasst 260 Stunden und 40 Stunden begleitende Praxisanteile. Im Rahmen der Weiterbildung ist eine Facharbeit zu erstellen.

1. Block: 02.12. – 06.12.2024
2. Block: 20.01. – 24.01.2025
3. Block: 10.02. – 14.02.2025
4. Block: 10.03. – 14.03.2025
5. Block: 31.03. – 04.04.2025
6. Block: 05.05. – 09.05.2025

FÜHRUNGSKRÄFTE-TRAINING

NEU

TERMIN
12.11.2024 – 13.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 29.10.2024
RL/BN 2024

DOZENT:IN
Dr. Frauke Hartung

KURSGEBÜHR
450 Euro

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Schwesternschaft
„Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
10 Punkte

ANMELDUNG:

FORTBILDUNG ZUM RESILIENZLOTSEN

Wie schaffen es manche Menschen trotz widriger Umstände, Krisen und anhaltender Stresssituationen gesund und beinahe sogar gelassen zu bleiben? Eine Antwort darauf können uns Grundlagen zur Resilienzforschung geben. Dabei spielen die eigene innere Stärke und situationselastisches Agieren in einer sich kontinuierlich verändernden Welt, bei zunehmenden Arbeitsverdichtungen mit steigenden Belastungen und in Krisenzeiten eine wichtige Rolle. Aber nicht nur einzelne Individuen können resilient sein, auch ganze Teams verfügen über diese innere Widerstandsfähigkeit gegen Stress und die Anpassungsfähigkeit an Veränderungen. Dabei besteht Teamresilienz aus mehr als aus der Summe seiner Teile. Wenn ein Teammitglied sehr widerstandsfähig gegen Stress ist, ein anderes hingegen sehr anfällig diesbezüglich ist, profitiert das Team nicht von der Resilienz eines Einzelnen. Resilienzlotsen können Teams und jedes einzelne Teammitglied auf dem Weg zu mehr Stressresistenz und mehr Gelassenheit unterstützen und nehmen so eine wichtige Rolle im Unternehmen bei der Gestaltung einer resilienteren Unternehmenskultur ein. Dabei sind es oft kleine Interventionen, die sich in erster Linie auf den Arbeitsalltag beziehen und die sich schnell in Arbeitsroutinen integrieren lassen. Wenn Sie als Führungskraft Ihr eigenes Kompetenzprofil erweitern möchten, um so sich und Ihr Team zu stärken und gesund zu erhalten, dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig.

ZIEL

- Sie kennen die Grundlagen zielgerichteter Resilienzkonzepte
- Sie stärken Ihre persönliche Resilienz, um diesen Ansatz in Ihr Führungsverhalten einbauen und authentisch vertreten zu können
- Sie können Ihr Team und einzelne Teammitglieder in ihrer spezifischen Rolle unterstützen und stärken
- Sie können präventive Maßnahmen konzipieren und durch strukturelle Impulse zur Entwicklung einer resilienteren Teamkultur beitragen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, die Mitglieder oder Mitarbeitende der Schwesternschaft sind

SEI ZUKUNFTSMUTIG – EINE ZUMUTUNG?!

Viele haben die Phase der Pandemie als Zumutung erlebt. Als Führungskräfte mussten wir in Hochgeschwindigkeit die Kontrolle in einem unkontrollierten Geschehen behalten. Das hat uns viel Kraft und Energie gekostet. Die internationale Gesundheitsnotlage wurde im Mai 2023 durch die WHO aufgehoben. Dennoch erleben wir weiterhin viel Zeit- und Kontrolldruck, sowohl von außen, als auch von innen: so entstehen Zumutungen, die uns im Alltag erschöpfen. Als Ort und Gemeinschaft der Stärkung will das mehrtägige Training einen Resonanzraum für zukunftsMUTige Perspektiven ermöglichen. Ein Gemeinschaftsprojekt der DRK-Schwesternschaften Bonn, Hannover, Krefeld, Lübeck und Stuttgart.

ZIEL

› Inspiration und Stärkung für die Aufgabe als Führungskraft
› Reflexion und Einüben achtsamer und resonanter (Selbst-) Führung

INHALTE

› Wir schauen auf die Zumutungen des Alltags und entwickeln ZuMUTungen.
› Welche Resonanzräume können wir mit unseren Mitarbeitenden schaffen, um Sie in guter Weise mitzunehmen?
› Wir lernen die Merkmale gelingender Resonanz kennen.
› Wie bleiben wir uns treu, wenn unsere Handlungsspielräume enger werden?
› Von welchen Zukunftsleitbildern und inneren Haltungen lassen wir uns dabei leiten?
› Wie kann uns ein gelebtes Netzwerk echter Schwesternschaft dabei unterstützen?

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, die Mitglieder oder Mitarbeitende der Schwesternschaft sind

TERMIN 1
13.03.2024 – 14.03.2024
9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 28.02.2024
ZM/BN 03/2024

TERMIN 2
25.09.2024 – 26.09.2024
9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 11.09.2024
ZM/BN 09/2024

DOZENT:IN
Dr. Frauke Hartung
Andreas Sawatzki

KURSGEBÜHR
450 Euro

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Schwesternschaft
„Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
10 Punkte

ANMELDUNG:

PFLEGEPRAXIS

TERMIN AUF ANFRAGE
Bitte informieren Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Susanne Lowsky (siehe Kontakt), wenn Sie Interesse an dieser Fortbildung haben.
BQPB/BN 2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
700 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
12 Punkte

BASISQUALIFIZIERUNG PFLEGEBERATUNG NACH § 45 SGB XI

On Demand

ZIEL

Ein großer Anteil der pflegebedürftigen Menschen wird im häuslichen Umfeld von Angehörigen versorgt. Ziel dieses Seminars ist es, bei Angehörigen pflegebedürftiger Personen und ehrenamtlichen Pflegepersonen Pflegekurse und individuelle häusliche Schulungen nach § 45 SGB XI durchzuführen.

INHALTE

› Allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung
› Grundlagen der Pflegeberatung
› Konzeptionelle Voraussetzungen einer kompetenten Pflegeberatung
› Exemplarische Beratungssituationen
› Kommunikative Kompetenzen in der Pflegeberatung
› Abschlussprüfung

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen

ANMELDUNG:

BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN DURCH EHRENAMTLER:INNEN

In Deutschland leben derzeit ca. 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Infolge des demographischen Wandels wird die Anzahl der Betroffenen in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen. Ehrenamtliche unterstützen und betreuen auch Menschen mit Demenz in unseren Einrichtungen oder dienen als Unterstützung für die Pflegenden Angehörigen bei ihnen Zuhause. Das komplexe Krankheitsbild der Demenzen stellt Sie als Betreuungspersonen vor große Herausforderungen: Sie benötigen Unterstützung und Informationen im persönlichen Umgang mit den an Demenz Erkrankten. Diese kostenlose Schulung der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e. V. soll Ihnen dies ermöglichen.

ZIEL

Die Teilnehmenden erhalten wichtige Tipps und Informationen rund um das Thema Demenz. Die Ehrenamtlichen können sich untereinander austauschen und wertvolle Kontakte knüpfen.

INHALTE

› Einführung in das Krankheitsbild Demenz
› Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz
› Deeskalierende Kommunikationstechniken
› Beschäftigung von/mit dementiell veränderten Menschen (z.B. kleine Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Spiele)

ZIELGRUPPE

Ehrenamtler:innen

TERMIN

11.04.2024
18.00 – 20.00 Uhr
Anmeldeschluss: 21.03.2024
DEHR/BN 2024

DOZENT:IN

Natalie Hauer

VERANSTALTUNGSORT

Tagespflege am Schloßweiher
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG

Monika Kuhlen
0175 . 90 35 890
ehrenamt@schwesternschaft-bonn.drk.de

TERMIN
19.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 05.09.2024
DEKO/BN 2024

DOZENT:IN
Dörte Schulz

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

DEESKALIERENDE KOMMUNIKATION

Ein wichtiger Baustein zur Gewaltprävention

Viele Pflegepersonen in Kliniken, in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie im ambulanten Dienst sehen sich häufig verbalen Angriffen, Beleidigungen, Drohungen bis hin zu Übergriffen ausgesetzt. Die Frage ist, wie geht man am besten mit diesen Situationen um? Die Antwort kann nur eine deeskalierende Grundhaltung sein, die zum Ziel hat, weitere Eskalationen zu vermeiden. Denn eskalierende Situationen erzeugen wiederum Aggressionen und die Wahrscheinlichkeit, diese kritischen Situationen gut zu lösen, sinkt.

ZIEL

Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen eskalierende Situationen frühzeitig zu erkennen und durch veränderte Bewertungsprozesse, Emotionskontrolle und geeignete Kommunikationstechniken zu entschärfen.

INHALTE

› Beweggründe aggressiven Verhaltens – Teufelskreis der Gewalt
› Die Macht der Worte
› Deeskalierende Grundhaltung
› Selbstverbalisierungstechniken
› Deeskalierende Kommunikationstechniken
› Kommunikationstraining

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

EXPERTENSTANDARD „BEZIEHUNGSGESTALTUNG IN DER PFLEGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ“

ZIEL

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden mit dem „Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ vertraut gemacht. Sie lernen fachgerecht einzuschätzen, welche individuelle Unterstützung Menschen mit Demenz benötigen. Sie entwickeln Konzepte, schaffen Rahmenbedingungen damit in den Einrichtungen eine person-zentrierte Haltung implementiert werden kann. Sie schätzen Wohlbefinden ein und gehen mit den Angehörigen in einen Informations- und Beratungsaustausch.

INHALTE

› Unterstützungs- und Bedarfseinschätzung
› Rahmenbedingungen für eine person-zentrierte Haltung und praktische Umsetzung
› Koordination der beziehungsfördernden Maßnahmen
› Einschätzung von Wohlbefinden
› Angehörigenarbeit

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1

29.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 15.04.2024
EXBEZ/BN 04/2024

TERMIN 2

17.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 03.09.2024
EXBEZ/BN 09/2024

DOZENT:IN

Sonja Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU ONLINE

TERMIN
30.09.2024
10.30 – 12.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.09.2024
EXKOMPD/BN 09/2024

DOZENT:IN
Sonja Ducke

KURSGEBÜHR
60 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
2 Punkte

EXPERTENSTANDARD KOMPAKT

Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Pflegefachpersonen übernehmen bei der Dekubitusprophylaxe in der Pflege eine zentrale Aufgabe. Dies geschieht durch Maßnahmen wie Förderung der Mobilität, Implementierung druckentlastender Intervention und spezieller Lagerungstechniken. Eine praxistaugliche Umsetzung des Expertenstandards gibt den Pflegefachpersonen Sicherheit im Pflegealltag.

ZIEL

Mit dieser Kurzschulung wird den Teilnehmenden das fachliche Wissen zur Verfügung gestellt, welches sie benötigen um sicher und fachlich kompetent mit den Expertenstandards umgehen zu können. Die Grundlagen und die Inhalte werden vertiefend behandelt und in kompakter Form übermittelt. Die Teilnehmenden erfahren somit, was bei der Umsetzung und der Einführung des jeweiligen Standards wichtig und zu beachten ist.

INHALTE

› Allgemeine und spezielle Aussagen des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe
› Risikoermittlung und Assessments
› Maßnahmen zur Vorbeugung von Dekubitus
› Dokumentationsanforderungen
› Implementierung des Standards in das eigene QM

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

EXPERTENSTANDARD KOMPAKT

Erhaltung und Förderung der Mobilität

Pflegefachpersonen übernehmen bei der Förderung der Mobilität eine zentrale Aufgabe. Mobiltätsfördernde Maßnahmen tragen zum Erhalt der Selbständigkeit und der unabhängigen Lebensführung älterer Menschen bei. Darüberhinaus haben sie eine wesentliche Bedeutung im Rahmen der Sturz-, Kontrakturen-, Thrombose-, Pneumonie-, Dekubitus- oder auch Obstipationsprophylaxe. Dieser Sachverhalt stellt viele Pflegende vor nicht unerhebliche fachliche Herausforderungen.

ZIEL

Mit dieser Kurzschulung wird den Teilnehmenden das fachliche Wissen zur Verfügung gestellt, welches sie benötigen um sicher und fachlich kompetent mit den Expertenstandards umgehen zu können. Die Grundlagen und die Inhalte werden vertiefend behandelt und in kompakter Form übermittelt. Die Teilnehmenden erfahren somit, was bei der Umsetzung und der Einführung des jeweiligen Standards wichtig und zu beachten ist.

INHALTE

- Allgemeine und spezielle Aussagen des Expertenstandards Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Risikoermittlung und Assessments, was ist tatsächlich notwendig?
- Dokumentationsanforderungen
- Implementierung des Standards in das eigene QM

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1
15.04.2024
13.00 – 15.00 Uhr
Anmeldeschluss: 01.04.2024
EXKOMPM/BN 04/2024

TERMIN 2
28.10.2024
13.00 – 15.00 Uhr
Anmeldeschluss: 14.10.2024
EXKOMPM/BN 10/2024

DOZENT:IN
Sonja Ducke

KURSGEBÜHR
60 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
2 Punkte

ANMELDUNG:

NEU ONLINE

TERMIN
30.09.2024
13.00 – 15.00 Uhr
Anmeldeschluss: 16.09.2024
EXKOMPH/BN 09/2024

DOZENT:IN
Sonja Ducke

KURSGEBÜHR
60 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
2 Punkte

EXPERTENSTANDARD KOMPAKT

Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Pflegefachpersonen übernehmen bei der Förderung der Harnkontinenz in der Pflege eine zentrale Aufgabe. Wichtig ist hier zugleich die Prävention einer Inkontinenz, aber auch der Erhalt der Lebensqualität der Betroffenen. Häufig ist dieses Thema mit Scham verbunden und erfordert deshalb einen sensiblen und sicheren Umgang seitens der Pflegenden. Eine praxistaugliche Umsetzung des Expertenstandards gibt den Pflegefachpersonen Sicherheit im Pflegealltag.

ZIEL

Mit dieser Kurzschulung wird den Teilnehmenden das fachliche Wissen zur Verfügung gestellt, welches sie benötigen um sicher und fachlich kompetent mit den Expertenstandards umgehen zu können. Die Grundlagen und die Inhalte werden vertiefend behandelt und in kompakter Form übermittelt. Die Teilnehmenden erfahren somit, was bei der Umsetzung und der Einführung des jeweiligen Standards wichtig und zu beachten ist.

INHALTE

› Allgemeine und spezielle Aussagen des Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz
› Maßnahmen zur Vorbeugung von Inkontinenz
› Optimale Nutzung von Hilfsmitteln
› Sensibler und respektvoller Umgang
› Dokumentationsanforderungen
› Implementierung des Standards in das eigene QM

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

EXPERTENSTANDARD KOMPAKT

Sturzprophylaxe in der Pflege

Pflegefachpersonen übernehmen in der Sturzprophylaxe eine zentrale Aufgabe. Insbesondere für ältere Menschen stellen Stürze ein hohes Risiko dar und stehen in direkter Verbindung zur Mobilität des Betroffenen. Zur Sturzrisikominimierung sind die genaue Risikoeinschätzung und die daraus resultierenden pflegerischen Maßnahmen von besonderer Bedeutung.

ZIEL

Mit dieser Kurzschulung wird den Teilnehmenden das fachliche Wissen zur Verfügung gestellt, welches sie benötigen um sicher und fachlich kompetent mit den Expertenstandards umgehen zu können. Die Grundlagen und die Inhalte werden vertiefend behandelt und in kompakter Form übermittelt. Die Teilnehmenden erfahren somit, was bei der Umsetzung und der Einführung des jeweiligen Standards wichtig und zu beachten ist.

INHALTE

- Allgemeine und spezielle Aussagen des Expertenstandards Sturzprophylaxe
- Risikoermittlung und Assessments, was ist tatsächlich notwendig?
- Dokumentationsanforderungen
- Implementierung des Standards in das eigene QM

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN
15.04.2024
10.30 – 12.30 Uhr
Anmeldeschluss: 21.03.2024
EXKOMPS/BN 04/2024

TERMIN
28.10.2024
10.30 – 12.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.10.2024
EXKOMPS/BN 10/2024

DOZENT:IN
Sonja Ducke

KURSGEBÜHR
60 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
2 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
10.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 27.03.2024
EXSCHM/BN 2024

DOZENT:IN
Ramona Anna Glogowski

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

EXPERTENSTANDARD „SCHMERZMANAGEMENT IN DER PFLEGE“

Pflegefachpersonen übernehmen im Schmerzmanagement eine wichtige und zentrale Aufgabe. Dies geschieht nicht nur in der Koordination und Organisation der schmerztherapiebezogenen Prozesse, sondern auch in der kontinuierlichen Kommunikation mit den betroffenen Menschen. Eine praxistaugliche Umsetzung des Expertenstandards gibt den Pflegefachkräften Sicherheit im Pflegealltag.

ZIEL

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die medikamentöse Schmerztherapie und die daraus folgenden pflegerischen Aspekte im Umgang mit den Bewohner:innen und Patient:innen. Sie kennen die Möglichkeiten der pflegerischen, nicht medikamentösen Therapien. Der sinnvolle Umgang mit der Schmerzerhebung und Schmerzeinschätzung von Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen und pflegerelevanten Einschränkungen wird im Fokus der Fortbildung stehen.

INHALTE

› Definition und Begriffe Schmerz
› Schmerztherapie nach WHO-Stufenmodell
› Schmerzerhebung und Schmerzabfrage
› Dokumentationsanforderungen und Einsatz von Schmerzassessments

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

FIT FOOD

Über die Kraft der Ernährung

Vor allem im Schichtdienst ist die Ernährung nicht einfach und in Zeiten von Belastungen benötigt unser Immunsystem eine essentielle Versorgung. Der Fokus sollte auf der grundlegenden Nährstoffversorgung unseres Körpers liegen, um Krankheiten, Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen. Diese Fortbildung dient der Auffrischung und Ergänzung unseres Basiswissen über die wichtigsten Bausteine unserer Ernährung für eine gute Gesundheit.

INHALTE

- Die wichtigsten Bausteine in der Ernährung und ihre richtige Zusammensetzung
- Wie Chronische Erkrankungen durch fehlerhafte Ernährung entstehen können
- Vitalstoffe und wofür der Körper diese benötigt
- Basiswissen zu einer ausreichenden und ausgewogenen Ernährung
- Diskussionsrunde und Austausch eigener Erfahrungen

ZIELGRUPPE

Mitglieder und Mitarbeitende der DRK Schwesternschaft „Bonn“ e.V., sowie alle, die das eigene Essverhalten überdenken möchten

TERMIN
14.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 31.10.2024
FIT/BN 2024

DOZENT:IN
Marga Eversheim

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN
24.10.2024
18.00 – 20.00 Uhr
Anmeldeschluss: 02.10.2024
REHR/BN 2024

DOZENT:IN
Natalie Hauer

VERANSTALTUNGSORT
Tagespflege am Schloßweiher
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG
Monika Kuhlen
0175 . 90 35 890
ehrenamt@schwesternschaft-bonn.drk.de

GEISTIGE UND KÖRPERLICHE MOBILITÄT IM ALTER

Umgang mit Rollator/Rollstuhl und Zeit gemeinsam gestalten

Sie begleiten und unterstützen als ehrenamtlich Engagierte Senior:innen in unseren Einrichtungen oder auch in der Nachbarschaft in deren Zuhause. Oft sind Senior:innen auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in den Umgang mit diesen Begleitern. Außerdem zeigen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, wie Sie die Zeit mit den Senior:innen gestalten können.

ZIEL

Die Teilnehmenden erhalten wichtige Tipps und Informationen als Unterstützung für die Begleitung der zu Betreuenden. Die Ehrenamtlichen können sich untereinander austauschen und wertvolle Kontakte knüpfen.

INHALTE

› Erhalt und Förderung der körperlichen und geistigen Mobilität
› Grundlagen für die Benutzung eines Rollators
› Grundlagen für die Benutzung eines Rollstuhl
› Theoretische Grundlagen und praktische Übungen
› Spiel und Spaß – Kleine Bewegungsmöglichkeiten, Gedächtnistraining und Spiele für den Alltag

ZIELGRUPPE

Ehrenamtler:innen

GUTE KOMMUNIKATION

Erwartungsfreies Zuhören und Einfache Sprache

ZIEL

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit unseren Zuhörgewohnheiten, mit Erwartungen und Erwartungs-Erwartungen. Das klingt kompliziert, ist aber eigentlich ganz leicht, wenn auch nicht immer einfach. Einfach machen wir es uns dann mit der Sprache. Wir suchen und finden Wege auch komplexe Aussagen einfach und klar zu formulieren. Mit viel Praxis, Humor und Kreativität widmen wir uns einen Tag lang dem Thema der gelingenden Kommunikation im Büro, im Pflegealltag oder der Angehörigenberatung. Auf Wunsch wird es im Herbst ein Vertiefungsangebot geben.

INHALTE

› Zuhören und Erwartungshaltung
› Die Macht der Worte
› Einfache Sprache
› Kommunikationstraining

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN
14.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 30.04.2024
GUKO/BN 2024

DOZENT:IN
Ulla Blockhaus

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
20.11.2024
8.30 – 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 30.10.2024
LIN/BN 2024

DOZENT:IN
Monika Rupprecht

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

LIN – LAGERUNG IN NEUTRALSTELLUNG

Ein pflegetherapeutisches Lagerungskonzept

ZIEL

LiN steht für Lagerung in Neutralstellung und soll Betroffenen eine individuelle, bequeme, stabilisierende, druckentlastende Positionierung ermöglichen, in der sie Ruhe finden, sich aber auch bewegen können. Eine international anerkannte Studie von 2010 belegt, dass die LiN-Lagerungen deutlich bequemer als konventionelle Lagerungen empfunden werden und im Gegensatz zu diesen Lagerungen einen positiven Effekt auf die passive Beweglichkeit der Hüft- und Schultergelenke haben. (www.lin-arge.de)

INHALTE

› Theoretisches Hintergrundwissen
› Praktische Selbsterfahrung
› Individuell gestaltetes, bequemes Liegen
› Regulieren des Muskeltonus
› Haltungshintergrund für Aktivitäten schaffen
› Die einzelnen Körperabschnitte neutral zueinander positionieren
› Die Körperabschnitte mit Lagerungsmaterialien stabilisieren
› Die Liegefläche an Bewohner:innen/Patient:innen anpassen

ZIELGRUPPE

Pflegepersonen, Therapierende, Angehörige, die schwer körperbehinderte Menschen betreuen

ANMELDUNG:

RISIKOMANAGEMENT UND EXPERTENSTANDARDS IM STRUKTURMODELL

Die Einführung des Strukturmodells liegt in vielen Einrichtungen schon einige Jahre zurück. Viele Pflegende setzen das Modell mittlerweile routiniert um. Dennoch werden immer wieder Unsicherheiten im Umgang mit dem Risikomanagement in Verbindung mit den Themenfeldern und den geplanten Maßnahmen beschrieben.

ZIEL

Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit bei der Anwendung der Strukturmodells im Bereich des Risikomanagements. Sie erhalten Kenntnis über relevanten Änderungen im Bereich der nationalen Expertenstandards und können dies bei der Gestaltung des Pflegeprozesses und beim Fachgespräch mit den Prüfenden nutzen.

INHALTE

› Umsetzung des Risikomanagements im Strukturmodell
› Überblick über die Neuigkeiten bei den Expertenstandards
› Umgang mit der Risikomatrix
› Einsatz von Assessments
› Handlungsleitende Maßnahmen bei individuellen Risiken
› Fallbeispiele
› Erfahrungsaustausch

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Führungskräfte und Praxisanleitungen aus Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

23.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 09.05.2024
RES/BN 2024

DOZENT:IN

Martin Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
19.03.2024 – 20.03.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 05.03.2024
RISIKO/BN 2024

DOZENT:IN
Petra Brüggen-Schäfer

KURSGEBÜHR
350 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
10 Punkte

ANMELDUNG:

RISIKO MULTIMEDIKATION

Sichere Arzneimittelversorgung in der Pflege mit MTO und MPO (Medikationstherapie- und Medikationsprozess-Optimierung)

Neben altersbedingten Funktionseinschränkungen leiden ältere Menschen an vielen Grunderkrankungen (Multimorbidität). Die oftmals daraus resultierende Multimedikation kann zu einem eigenen Krankheitsbild führen: Iatrogenität, krank durch Medikamente. Mangels klinisch geschulter Fachpersonen werden so Stürze, posturale Instabilitäten, Frailty, kognitive Defizite und gastro-intestinale Symptome häufig nicht als Nebenwirkungen eben dieser Multimedikation erkannt, sondern als Neuerkrankung fehlinterpretiert- ein Teufelskreislauf. Immer neue Arzneimittel und Verordnungskaskaden bringen häufig zunehmende Krankheit und Leid für die Betroffenen aber auch ein erhebliches Mehr an Aufwand und Kosten für Sie in der ambulanten und stationären Pflege.

ZIEL

Bei der Behebung von Iatrogenität und Ressourcen-Verschwendung in der Pflege sind Sie als Fachpersonen sehr wichtige Player im interdisziplinären MTO und MPO: durch Schärfung des klinischen Blicks lernen Sie, Symptome von Iatrogenität zu erkennen, zu bewerten, zu dokumentieren und effektiv zu kommunizieren.

Diese zweiteilige Fortbildung:

1. hilft Ihnen, die Physiologie ältere Menschen besser zu verstehen und sensibilisiert für Vorstellungen von Gesundheit und Lebensqualität im Alter

2. gibt Ihnen die Grundlagen, Patient:innen nachhaltiger, sicherer und selbstbewusster in deren Arzneimitteltherapie zu begleiten und Medikationsfehler zu erkennen

3. lehrt Sie, an Hand von Fallbeispielen, MTO und MPO in der Praxis sicher durchzuführen und interdisziplinär zu kommunizieren

INHALTE

› Gesundheit und Lebensqualität im Alter
› Altersbedingte Veränderungen der Physiologie
› Erkrankungen des Alters
› wichtige Medikamente und Anwendungsgebiete im Überblick
› wichtige Nebenwirkungen und Interaktionen im Überblick
› Symptome von Iatrogenität: kumulative UAEs im Überblick
› der klinische Blick: Medikationsfachkraft
› interdisziplinäre Kommunikation
› QM light – not written, not done
› optimierte Arzneimittel-Versorgung durch MTO und MPO
› Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen und Führungskräfte in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN
05.03.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.02.2024
SB/BN 2024

DOZENT:IN
Friederike Invernizzi

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

SELBSTBILD / FREMDBILD

Welcher Typ bin ich und wie wirke ich?

ZIEL

In der gelingenden Arbeit mit Menschen ist es zentral, sich über die Wirkung der eigenen Person in unterschiedlichen Situationen bewusst zu sein. Häufig fallen die Vorstellungen, wie man selbst am liebsten wäre und wie man von anderen gerne wahrgenommen werden möchte, und die Wahrnehmung anderer von einem selbst weit auseinander – ein Nährboden für Missverständnisse, Konflikte und belastete Beziehungen zwischen Pflegepersonal und Klientel. Über die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild und Fremdbild anderer kann bewusst gemacht werden, wie persönliche Verhaltensweisen im Gespräch und im alltäglichen Handeln am Arbeitsplatz ankommen können. Wie wirke ich auf andere? Welche Konsequenzen hat meine Wirkung für mich? Welche Aspekte meiner Wirkung auf andere sind mir bewusst und welche nicht? Sollte ich an meinem Verhalten etwas ändern? Wenn ja, was? Ziel des Seminars ist es, den Blick für die Wirkung des eigenen Handelns zu schärfen und Möglichkeiten auszuloten, diese ggf. zu verändern bzw. zu verbessern.

INHALTE

› Selbst- und Fremdbild – was ist das überhaupt?
› Wieso unterscheiden sich Selbst- und Fremdbild so stark?
› Theorie zu Selbst- und Fremdbild
› Warum sind Diskrepanzen zwischen Selbst- und Fremdbild problematisch?
› Herausforderung „Ausgeblendete Flecken“
› Einzel- und Gruppenarbeit: Wie sehe ich mich in der Kommunikation und wie sehen andere mich? Was will und kann ich ändern und was nicht?
› Rollenspiele, um die Wirkung der eigenen Person in unterschiedlichen Situationen und Konstellationen auszuloten

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

UMGANG MIT AGGRESSION UND GEWALT

Andere und sich schützen

ZIEL

Körperliche und psychische Gewalt gehören mittlerweile oftmals zum Alltag für Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen: sie reichen von persönlichen Beleidigungen, über sexuelle Belästigung bis hin zu massiven tätlichen Angriffen. Durch mangelnde Kenntnis von Präventions- und Deeskalationsstrategien trifft diese Gewalt häufig auf ungeschultes und unvorbereitetes Personal, das in der akuten Situation kaum Möglichkeiten hat, sich selbst und andere zu schützen – Gefahrensituationen sind so vorprogrammiert. Welche kommunikativen Maßnahmen können dazu beitragen, Gewalt und Aggressionen vorzubeugen? Welche Grundregeln gilt es zu beachten, um Eskalation zu verhindern? Welche Kommunikationsstrategien können eingesetzt werden, um Gefahrensituationen zu entschärfen? Ziel des Seminars ist es, deeskalierende Verhaltens- und Kommunikationsstrategien für den Pflegealltag vorzustellen und einzuüben.

INHALTE

- Gewalt und Aggression – Definition, Ursachen und Folgen
- Wie kann ich gefährliche Situationen und Risiken im Vorfeld besser einschätzen?
- Wie reagiere und kommuniziere ich am besten bei den ersten Anzeichen von Gewalt und Aggression?
- Welche Möglichkeiten deeskalierender Kommunikation habe ich?
- Exkurs: Eigene Haltung und Gefühle bei der Begegnung mit Aggression und Gewalt

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

28.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.11.2024
AGGR/BN 2024

DOZENT:IN

Friederike Invernizzi

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
28.08.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 14.08.2024
FEMGP/BN 2024

DOZENT:IN
Martin Ducke

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

UMGANG MIT FREIHEITSENTZIEHENDEN MASSNAHMEN / GEWALTPRÄVENTION

ZIEL

Der Gesetzgeber hat die Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) NRW zum Umgang mit den Themen Gewaltprävention und FEM im Jahr 2023 überarbeitet und verschärft. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre bestehenden Konzepte im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen und der Gewaltprävention zu überprüfen. Sie lernen sich selbst und Ihre Mitarbeitenden auf gewalttätige Übergriffe in Pflege- und Betreuungssituationen vorzubereiten und diesen bereits im Vorfeld professionell entgegenzuwirken.

INHALTE

1. Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM):
   - Rechtliche und gesetzliche Aspekte
   - Auswirkungen von FEM
   - Alternativen zur Anwendung von FEM
   - Aspekte der Dokumentation
   - Fallbeispiele

2. Gewaltprävention:
   - Gewalt und Aggression; Macht und Ohnmacht
   - Grenzüberschreitungen in der Praxis
   - Formen der Gewalt in der Pflege
   - Ursachen
   - Gewaltanwendungen zwischen verschiedenen Personengruppen
   - Gewalt erkennen und handeln
   - Präventive Maßnahmen
   - Eskalation und Deeskalation
   - Vertiefung anhand von Fallbeispielen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

UMGANG MIT PFLEGERISIKEN FÜR PFLEGEFACHASSISTENT:INNEN UND PFLEGEHELFER:INNEN

Umsetzung der neuen Personalbemessung stationär

Im Zuge der Umsetzung des Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) kommt es zu einer veränderten Bemessung des Pflegepersonals. Künftig ist ein neuer Qualifikationsmix aus Pflegefachpersonen, Pflegefachassistent:innen und Pflegehelfer:innen gefragt. Die Pflegeteams werden mittelfristig wachsen, die Aufgaben in den Teams werden sich vor diesem Hintergrund verändern. Gefragt ist künftig eine kompetenzorientierte Pflege, es gilt nicht mehr das bisherige Motto: „Jeder macht alles“ Pflegefachassistent:innen und Pflegehelfer:innen müssen künftig verstärkt mit Pflegerisiken umgehen und den Fachkräften über Veränderungen berichten können.

ZIEL

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in den Umgang mit pflegerischen Risiken, sie werden in ihrer Einschätzungsfähigkeit gestärkt und können ihre Beobachtungen korrekt an die Pflegefachkräfte weitergeben und dokumentieren.

INHALTE

- Krankenbeobachtung
- Symptome benennen und erkennen können
- Dekubitus-, Sturz-, Schmerz-, Mangelernährung-, Inkontinenz-, Pneumonie- und Thromboserisiko
- Dokumentation und Weitergabe der Informationen
- Abgrenzung und Schnittstelle zu Pflegefachpersonen und deren Aufgaben

ZIELGRUPPE

Pflegefachassistent:innen (QN3), Pflegehelfer:innen (QN2)

TERMIN 1
26.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 12.04.2024
UMPR/BN 04/2024

TERMIN 2
03.12.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 19.11.2024
UMPR/BN 12/2024

DOZENT:IN
Martin Ducke

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN
29.02.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 15.02.2024
UNE/BN 02/2024

DOZENT:IN
Martin Ducke

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

UPDATE NATIONALE EXPERTENSTANDARDS TEIL I

ZIEL

Die Teilnehmenden werden auf den neuesten Stand zum Thema Expertenstandards gebracht. Sie erhalten ein Update zu den aktuellen Neuerungen und werden so in die Lage versetzt auch weiterhin sicher und fachlich kompetent mit den jeweiligen Standards umgehen zu können.

INHALTE

› Dekubitusprophylaxe in der Pflege
› Entlassungsmanagment in der Pflege
› Schmerzmanagement in der Pflege
› Sturzprophylaxe in der Pflege
› Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
› Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
› Ernährungsmanagement zu Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

ZIELGRUPPE

Pflegedienstleitung, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachpersonen – in der ambulanten, teilstationären, vollstationären Langzeitpflege

ANMELDUNG:

UPDATE NATIONALE EXPERTENSTANDARDS TEIL II

ZIEL

Die Teilnehmenden werden auf den neuesten Stand zum Thema Expertenstandards gebracht. Sie erhalten ein Update zu den aktuellen Neuerungen und werden so in die Lage versetzt auch weiterhin sicher und fachlich kompetent mit den jeweiligen Standards umgehen zu können. Im zweiten Teil der Seminarreihe stehen die zuletzt erschienen Expertenstandards zur Mundgesundheit und Hautintegrität im Fokus.

INHALTE

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege:

- Einschätzung der Mundgesundheit durch Mundinspektion
- Planung und Durchführung von individuellen und interprofessionellen Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (Zahnärzten, Logotherapeuten, etc.)
- Information, Beratung und Schulung von Klient:innen, und Angehörigen
- Evaluation der erbrachten pflegerischen Leistungen

Erhaltung und Förderung der Hauintegrität in der Pflege:

- Funktionen und Aufbau der Haut
- Veränderungen und krankhafte Prozesse der Haut
- Einschätzung des Hautstatus
- Maßnahmen zur Pflege der Haut
- Interdisziolinäre Zusammenarbeit
- Information, Beratung und Schulung von Klient:innen und Angehörigen
- Evaluation der erbrachten pflegerischen Leistungen

ZIELGRUPPE

Pflegedienstleitung, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

10.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 27.08.2024
UNE/BN 09/2024

DOZENT:IN

Martin Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
22.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 08.04.2024
VG/BN 2024

DOZENT:IN
Gerd Nett

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

VERTRAGSGESTALTUNG

Beraten statt verkaufen

Gerade in Zeiten zunehmender Personalengpässe spielt das Vertragsgespräch eine immer wichtigere Rolle. Im Vertragsgespräch geht es um die Vereinbarung der zu erbringenden Leistungen, aber vor allem auch um die Klärung der Inhalte und die Abgrenzung. Grundlage ist dabei der tatsächliche Bedarf, zunächst unabhängig davon wer diese Leistungen erbringen soll.

ZIEL

› Abgrenzung der Leistungen klären
› Potentiale für Leistungsverbesserungen erkennen
› Kostenvoranschlag erstellen

INHALTE

› Die eigenen Leistungen klar definieren und abgrenzen
› Entlastungsleistungen und Verhinderungspflege sachgerecht nutzen
› Inhaltlicher Ablauf des Vertragsgesprächs
› Bestandsaufnahme der notwendigen Leistungen
› Kostenvoranschlag auf Basis der Bestandsaufnahme
› Vertragsgespräche erfolgreich führen und Pflegevertrag abschließen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte in ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Inhabende, Geschäftsführende, PDL und Stellvertretung, sowie Team-/Einsatzleitungen

ANMELDUNG:

WUNDMANAGEMENT IN DER PFLEGE

ZIEL
Ziel der Fortbildung ist es, die Therapie von sekundär heilenden Wunden in Anlehnung an den Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ aufzuzeigen.

INHALTE
› Allgemeines zur Wundversorgung
› S3-Leitlinie
› Grundlagen der Wundphysiologie
› Mechanismen und Störfaktoren der Wundheilung
› Aspekte der Qualitätssicherung
› Prophylaxe
› Konsensusempfehlung Antiseptika
› Stadienadaptierte Versorgung chronischer Wunden
› Wundversorgungsprodukte und Schulung
› Ökonomische Aspekte in der Wundversorgung
› Fallbesprechung (gerne aus dem eigenen Arbeitsbereich mitbringen, Fotodokumentation ist hilfreich)

ZIELGRUPPE
Pflegefachpersonen aus dem Gesundheitswesen

TERMIN 1
21.03.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.03.2024
WUND/BN 03/2024

TERMIN 2
30.10.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 16.10.2024
WUND/BN 10/2024

DOZENT:IN
Jutta Roßberg

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMINE
11.01.2024 – 25.04.2024
jeweils donnerstags
15.30 – 16.15 Uhr
Yoga/BN 2024
Hinweis: Je nach Nachfrage findet der Kurs nochmal im Herbst statt.

DOZENT:IN
Dagmar Völpel

VERANSTALTUNGSORT
Entspannungsraum
Colmantstr. 47
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG
Walburga Franke
0228 . 26 90 10
walburga.franke@
schwesternschaft-bonn.drk.de

YOGA – QUICK RELAX AFTER WORK

Fit ins Frühjahr

Haben Sie den Winter mit seinen langen dunklen Tagen langsam satt? Sehnen Sie den Frühling mit seinen ersten Sonnenstrahlen herbei? Möchten Sie Antriebslosigkeit und Frühjahrsmüdigkeit hinter sich lassen? Wenn Sie diese Fragen mit „Ja“ beantworten, dann ist dieser Kurs das Richtige für Sie.

ZIEL

› Impulsreferate „Fit ins Frühjahr“
› Übungen für das Immunsystem, für Stoffwechsel und Energiehaushalt
› Tiefenentspannung
› Meditationen gegen schlechte Stimmung und Frühjahrsmüdigkeit und für geistige Frische und Energie zum Neuanfang
› Tipps für den Alltag – auch ohne Yoga!

Sie üben im Sitzen und im Stehen – in Alltagskleidung. Sie bringen nur eine Flasche Mineralwasser mit.

ZIELGRUPPE

Mitglieder und Mitarbeitende der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V

WEITERBILDUNG ALS BERATER:IN IN DER GESUNDHEITLICHEN VERSORGUNGSPLANUNG FÜR DIE LETZTE LEBENSPHASE GEM. § 132G SGB V

On Demand

Die medizinische und pflegerische Versorgung und Begleitung von Menschen sollte möglichst an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der betroffenen Person ausgerichtet sein. Die Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gem. § 132g SGB V sieht für Bewohner:innen stationärer Einrichtungen der Alten- und der Eingliederungshilfe vor, über mögliche zukünftige medizinische, pflegerische und seelsorgerische Behandlungen und Wünsche zu informieren und ihnen Hilfen und Angebote für künftige Lebenssituationen aufzuzeigen.

ZIEL

Die Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ist ein individuelles Beratungsangebot zur medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und seelsorgerlichen Versorgung für die letzte Lebensphase. Einrichtungen, welche die Leistung erbringen und abrechnen möchten, müssen hierfür über spezifisch geschulte Berater:innen verfügen. Mit dieser Weiterbildung qualifizieren Sie Ihre Pflegefachkräfte zu entsprechenden Berater:innen gemäß den Vorgaben nach § 132 SGB V.

INHALTE

- Einführung in die „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“
- Medizinisch-pflegerische Sachverhalte
- Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation in Beratungsgespräche zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Implementierung und Umsetzung in der Praxis
- Simulation in Kleingruppen
- Dokumentation und Vernetzung

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Heilerziehungspfleger:innen, Heilpädagogen:innen, Erzieher:innen, Studium der Geistes-, Sozial- oder Erziehungswissenschaft.

TERMIN AUF ANFRAGE

Bitte informieren Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Susanne Lowsky (siehe Kontakt), wenn Sie Interesse an dieser Weiterbildung haben.
BEVP/BN 2024

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand-Illies
Veronika Schiller

KURSGEBÜHR

1.500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

20 Punkte

VORAUSSETZUNGEN

Dreijährige Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre, die mindestens einen Umfang einer halben Stelle umfasst hat, insbesondere in Einrichtungen der Langzeitpflege, Hospiz, SAPV-Team, Palliativstation oder in Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UNF UMFANG

Die Weiterbildung gliedert sich in zwei Teile:
Der erste Teil umfasst 48 Unterrichtseinheiten Theorie, sowie zwei Beratungsprozesse unter Begleitung einer Dozentin mit anschließender Reflektion.

Nach Abschluss des ersten Weiterbildungsteils und entsprechendem Nachweis sind die Berater:innen berechtigt, Leistungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung in der betreffenden Einrichtung zu Lasten der Krankenkassen zu erbringen.

Der zweite Teil der Weiterbildung dient der Sammlung weiterer Praxiserfahrung: Durchführung von mindestens 7 Beratungsprozessen innerhalb eines Jahres, die alleinverantwortlich geplant, vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert werden.

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG FÜR „SONSTIGE GEEIGNETE KRÄFTE“ IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE DER LEISTUNGSGRUPPE 1 UND 2 2024

ZIEL

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden, aktuelle Maßnahmen der Leistungsgruppe 1 und 2 sach- und fachgerecht, gemäß dem Rahmenvertrag NRW zur ambulanten pflegerischen Versorgung, auszuführen. Die Lehrgangsinhalte orientieren sich am Curriculum des DBfK.

INHALTE

- Blutdruckmessung
- Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- Richten von Medikamenten (Einzeldosen)
- Medikamentengabe
- Injektionen, subcutan, und Richten von Injektionen
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen und -hosen
- Abnehmen eines Kompressionsverbandes
- Anlegen von Orthesen
- Ablegen von stützenden Verbänden
- Versorgung eines SPK und Umgang mit einer PEG
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichen von Augentropfen und -salben
- Klistiere, Klysma, Inhalation
- Medizinische Einreibung, Durchführung dermatologischer Bäder
- Auflegen von Kälteträgern
- Positionswechsel zur Dekubitusprophylaxe
- Hygiene
- Notfall
- Haftungsrecht
- Kommunikation und Beratung
- Teilnahme an der Abschlussklausur und der fachpraktischen Prüfung

ZIELGRUPPE

Pflegehelfer:innen, Altenpflegehelfer:innen, Krankenpflegehelfer:innen und sonstige geeignete Personen, die über eine dem Leistungsspektrum der Behandlungspflege entsprechende, 1-jährige Berufspraxis in Vollzeit verfügen.

TERMIN
11.03.2024 – 07.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 19.02.2024
WBP/BN 2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
1.270 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
20 Punkte

ANMELDUNG:

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung umfasst 160 theoretische Unterrichtsstunden einschließlich Prüfung zuzüglich 26 Unterrichtsstunden zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes und zur Prüfungsvorbereitung. Im Anschluss hat ein dreimonatiges Praktikum zu erfolgen.

1. Block: 11.03. – 15.03.2024
2. Block: 08.04. – 12.04.2024
3. Block: 22.04. – 26.04.2024
4. Block: 03.06. – 07.06.2024

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PALLIATIVE CARE“ FÜR PFLEGEFACHPERSONEN 2024/2025

Standort Bonn

ZIEL

Palliative Care ist ein umfassendes Konzept für die Pflege und Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und der Begleitung ihrer Angehörigen. Ziel ist es, durch die Linderung belastender Symptome und die professionelle Begleitung die Lebensqualität bestmöglich zu sichern. Für alle Pflegemitarbeitenden liegt hier ein wesentliches Aufgabenfeld. Die Pflegenden sollen durch diese Weiterbildung befähigt werden, für die betroffenen Menschen ein individuelles Pflege- und Betreuungskonzept in Anlehnung an die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen zu erstellen und dementsprechend zu pflegen und zu begleiten. Dies setzt die Bereitschaft voraus, sich dabei selbstreflektierend einzubringen.

INHALTE

- Medizinische und pflegerische Konzepte in der Palliative Care
- Pharmakologie
- Psychologische und seelsorgerische Betreuungsansätze
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Palliative Pflege bei alten Menschen und demenziell veränderten Menschen
- Angehörigenarbeit
- Trauerphasenmodelle
- Straf- und haftungsrechtliche Fragen, Patiententestament
- Teamunterstützende Maßnahmen
- Umgang mit Stress und Belastungssituationen
- Selbstreflexion/Selbstmanagement

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen mit zwei Jahren Berufserfahrung im Pflegebereich

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die mindestens ausreichenden Leistungsnachweise und die regelmäßige Teilnahme.

TERMIN

26.08.2024 – 06.03.2025
8.30 – 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 05.08.2024
WPC/BN 08/2024

DOZENT:IN

Veronika Schiller
Nicole Koenigsfeld

KURSGEBÜHR

1.800 Euro

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Modul 1 – 2:
Königstraße 86
53115 Bonn

Modul 3 – 5:
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ANMELDUNG:

ABSCHLUSS

Der Abschluss wird durch ein anerkanntes Zertifikat der Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und Deutscher Hospiz- und Palliativverband (DHPV) bescheinigt, das Auskunft über die Lehrgangsdauer, die Inhalte und die Leistungsnachweise gibt.

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

20 Punkte

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UND UMFANG

Diese Weiterbildung richtet sich in ihren Lerninhalten nach dem Curriculum für Palliative Care von Kern, Müller und Aurnhammer gemäß der Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Wohlfahrtsverbänden nach § 39 a Abs. 2 Satz 6 SGB V vom 03.09.2002. Der Unterricht wird berufsbegleitend in 160 Theoriestunden in 5 Modulen absolviert. Unterrichtsmethoden sind dabei Selbstreflexion, Gruppenarbeiten und weitere Formen des selbständigen Lernens. Hinzu kommen Praxisaufträge, die zwischen den Modulen in Arbeitsgruppen zu erledigen sind.

1. Modul: 26.08. – 29.08.2024
2. Modul: 07.10. – 10.10.2024
3. Modul: 25.11. – 28.11.2024
4. Modul: 20.01. – 23.01.2025
5. Modul: 03.03. – 06.03.2025

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PFLEGERISCHE:R WUNDEXPERTE:IN“

Zertifizierungskurs nach DEKRA Certification GmbH

ZIEL

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden zu pflegerischen Wundexperten:innen nach DEKRA Certification GmbH.

INHALTE

› Haut, Hautpflege, Hautschutz
› Wundarten, Wundheilung, Wundreinigung/Wundspülung
› Schmerzen und Hygiene in der Wundversorgung
› Wundbeurteilung und -dokumentation
› Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden/Dekubitusprophylaxe in der Pflege (DNQP)
› Ulcus cruris Prophylaxe/Behandlung
› Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe und Therapie
› Wundversorgung und Wundauflagen
› Infektmanagement
› Finanzierung und rechtliche Aspekte der Wundversorgung
› Ernährung, Fallmanagement, Edukation

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen sowie medizinische Fachangestellte in Einrichtungen des Gesundheitswesens

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR UND UMFANG

Der Kurs umfasst 84 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, verteilt auf 10 Tage Unterricht und einen weiteren Tag an dem eine schriftliche Prüfung (60 Min.) durch eine externe Dekra Prüfungsleitung erfolgt. Als zertifizierte:r Wundexperte:in unterliegen Sie einer ständigen Weiterbildungspflicht zur Erlangung der Rezertifizierung. Die Bestätigung durch DEKRA Certification erfolgt in Form eines Zertifikates, das für 5 Jahre gültig ist. In der Kursgebühr sind Schulungsunterlagen und Prüfungsgebühr enthalten.

TERMIN

10.06.2024 – 21.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Prüfungstag: 28.06.2024
Anmeldeschluss: 26.05.2024
WWUND/BN 2024

DOZENT:IN

Ramona Anna Glogowski

KURSGEBÜHR

1.350 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

DEKRA-Zertifikat „DEKRA-zertifizierte/r Wundexperte/-expertin“

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

20 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
22.01.2024 – 09.07.2025
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.01.2024
WGP/BN 2024/2025

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies

KURSGEBÜHR
3.200 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat | Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme und mindestens ausreichende Leistungen in den Modulprüfungen.

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
40 Punkte

ANMELDUNG:

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE UND BETREUUNG

ZIEL

Die Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch veränderter Menschen stellt die Mitarbeitenden in der Akutversorgung in Krankenhäusern und in den Einrichtungen der ambulanten und stationären Langzeitpflege vor große Herausforderungen. Diese Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, ihre Pflege- und Betreuungskonzepte in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen, die an der Behandlung, Pflege und Betreuung dieser Personengruppe beteiligt sind, auszurichten und damit eine qualitativ hochwertige Versorgung dieser Menschen in ihrer Einrichtung zu gewährleisten.

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Mitarbeitende aller weiteren Berufsgruppen, die an der Pflege und Betreuung von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen teilhaben und in einer Einrichtung des Gesundheitswesens tätig sind.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 6 auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/agb.

STRUKTUR & UMFANG

Die Weiterbildung wird in modularisierter Form durchgeführt und umfasst 608 Stunden, davon 408 Stunden in Form von Präsenzlernen und 200 Stunden als selbstbestimmtes Lernen. Alle Module werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Inhalte werden in dreitägigen Blöcken mit täglich acht Unterrichtsstunden vermittelt.

1. Block 22.01. – 24.01.2024
2. Block 14.02. – 16.02.2024
3. Block 18.03. – 20.03.2024
4. Block 22.04. – 24.04.2024
5. Block 03.06. – 05.06.2024
6. Block 01.07. – 03.07.2024
7. Block 09.09. – 11.09.2024
8. Block 07.10. – 09.10.2024
9. Block 11.11. – 13.11.2024
10. Block 02.12. – 04.12.2024
11. Block 20.01. – 22.01.2025
12. Block 24.02. – 26.02.2025
13. Block 24.03. – 26.03.2025
14. Block 28.04. – 30.04.2025
15. Block 26.05. – 28.05.2025
16. Block 11.06. – 13.06.2025
17. Block 07.07. – 09.07.2025

BETREUUNG

NEU

TERMIN
07.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 24.10.2024
ENDE/BN 2024

DOZENT:IN
Sabine Richartz

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

AM ENDE DES LEBENS

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

Sterben ist ein Teil des Lebens und ein zentraler Aspekt in der Begleitung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen. Aber Sterbebegleitung ist mehr als das Dasein in der letzten Stunde: Spiritualität und Glauben, Trost und Trauer, Zurückblicken und Loslassen – all das benötigt eine vertrauensvolle Atmosphäre, wertschätzende Kommunikation und eine empathische Haltung.

INHALTE

1. Grundlagen der Kommunikation
2. Lebensbegleitung
3. Trauerbegleitung
4. Sterbebegleitung
5. Religiöse und Spirituelle (Sterbe-) Begleitung

Mit Begleitheft: Impulse für die Lebens-, Trauer- und Sterbebegleitung in der Praxis

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

AROMAEINSATZ IM BERUFLICHEN ALLTAG

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

ZIEL

Der Geruchssinn öffnet uns einen direkten Weg zu Erinnerungen und zur Gefühlswelt der Menschen, die wir begleiten. Massagen und Einreibungen dienen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung. In dieser Fortbildung erarbeiten wir, wie wir Düfte gezielt einsetzen können, um seelische und körperliche Befindlichkeiten (z.B. Schmerzen, Unruhe, Ängste…) positiv zu beeinflussen.

INHALTE

- Geschichte der ätherischen Öle
- Welche körperlichen und seelischen Aufgaben und Wirkungen haben ätherische Öle?
- Welche Auslöser haben Duftreize auf unser Gehirn und welche Wege nehmen sie?
- Welche Anwendungsformen und -möglichkeiten gibt es?
- Mischen und Dosieren
- Praxis: Herstellen eines Handmassage-Öls

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

27.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 13.06.2024
AROM/BN 2024

DOZENT:IN

Mabel Diaz

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN
15.05.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 01.05.2024
GARTJ/BN 2024

DOZENT:IN
Ulrike Kreuer

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

DAS GARTENJAHR FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

Fußstapfen im Schnee, zarte Knospen im Frühjahr und der Duft frisch gezupfter Kräuter von der Küchenbank. All das kann wertvolle Erinnerungen bei Menschen mit Demenz wachrufen und eine kostbare Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart bauen. Der Garten ist für viele ein Ort mit positiven Erinnerungen, in dem die Monate das Grundgerüst für eine Fülle an altbekannten Tätigkeiten bieten. Von Januar bis Dezember, alle Monate führen durch das Gartenjahr für Menschen mit Demenz.

ZIEL

Die Fortbildung gibt einen Einblick in das Wirkungsspektrum der Natur und beschreibt die Möglichkeiten der jahreszeitlichen Nutzung von Gärten für Menschen mit Demenz. Richtig geplant und angelegt bietet der Garten eine wahre Fülle an Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten in allen Lebensräumen, in denen sich Menschen mit Demenz heimisch fühlen möchten. Auch ohne eigenen Garten, gibt die Fortbildung Ideen mit auf den Weg, wie Natur ein fester Bestandteil des Alltags mit Demenz werden kann.

INHALTE

Theoretische Inhalte:
- die gesundheitsfördernde und mobilisierende Wirkung von Garten und Natur
- Einblicke in gärtnerisches Hintergrundwissen
- Erarbeitung von Garteneinheiten für Innenräume und Balkone

Praktische Übungen:
- die Teilnehmenden lernen eine Auswahl an kleinen und großen Garteneinheiten kennen, die praktisch geübt werden

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

FARBEN IM KOPF

Impulse für künstlerisches Arbeiten und für Museumsangebote mit demenziell erkrankten Menschen

Kunstwerke bieten Menschen mit Demenz einen ganz besonderen Zugang zur eigenen Wahrnehmung, zur Kreativität und einem positiven Selbstwertgefühl. Die damit verbundene Atelierarbeit wirkt zudem aktivierend und stimulierend, die entstandenen Ergebnisse bieten Überraschungen und große Wertschätzung.

ZIEL

Die Fortbildungsveranstaltung gibt Einblicke und Hilfestellungen zur Organisation und Durchführung eigener Kunst-Projekte mit demenziell veränderten Menschen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Möglichkeiten der bildnerisch-praktischen Arbeit. Malerische und zeichnerische Umsetzungen sowie ihre Materialien möchten wir vorstellen und gemeinsam erproben.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und alle Interessierten

TERMIN

07.12.2024
10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 15.11.2024
FARB/BN 2024

DOZENT:IN

Dr. Sabina Leßmann
Wulpekula Schneider

KURSGEBÜHR

80 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Kunstmuseum Bonn
Museumsmeile
Helmut-Kohl-Allee 2
53113 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

7 Punkte

ANMELDUNG:

TERMIN 1
18.06.2024 – 19.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.06.2024
REFR/BN 06/2024

TERMIN 2
05.11.2024 – 06.11.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.10.2024
REFR/BN 11/2024

DOZENT:IN
Sarah Christoph

KURSGEBÜHR
350 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
10 Punkte

FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE IN PFLEGEHEIMEN ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 43B/53C SGB XI

Refresher

ZIEL

In diesem Seminar erhalten Sie als Betreuungskraft nach § 43b/53c SGB XI die Gelegenheit, Ihre bisherigen praktischen Erfahrungen und Ihre professionell entwickelte Haltung zu reflektieren. Des Weiteren haben Sie die Gelegenheit in den unten genannten Bereichen die eigene personale und fachliche Kompetenz zu erweitern, sodass Sie neue Lösungsstrategien in Ihren Alltag einbinden können und die professionelle Haltung in der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen erweitert wird. Durch abwechslungsreiche, praxisrelevante Inhalte werden Ihre bisherigen Erfahrungen eingebunden.

INHALTE

› Mehrkomponententraining mit motorischer, kognitiver und alltagspraktischer Förderung, sowie sozialer Einstimmung (MAKS)
› „Therapeutisches Gammeln“ für Menschen mit Demenz

ZIELGRUPPE

Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe

ANMELDUNG:

NICHT MEDIKAMENTÖSE, THERAPEUTISCHE KONZEPTE ZUR BEGLEITUNG, UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

Im Fokus steht nicht die Gesundwerdung, sondern die Erhaltung und Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmung des Individuums. Mit dem Wissen, dass Aktivität und Partizipation einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit haben.

ZIEL

Sie lernen unterschiedliche therapeutische Ansätze kennen, die in der praktischen Arbeit individuell ausgewählt und eingesetzt werden können. Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Das Affolter-Modell: „Das Führen“, um mit der Umwelt in Interaktion treten zu können, zum Beispiel bei der Gestaltung der Nahrungsaufnahme.
- Die Realitätsorientierungstherapie zur Tagesstrukturierung und orientierungsfördernden Umgebungsgestaltung.
- Snoezelen als Angebot für wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen um Ruhephasen zu erfahren, die es einem Menschen ermöglichen zu sich selbst zu finden.
- Die Sensorische Integration (SI) der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche (z.B. Tastsinn, Hörsinn. Sehsinn).
- Die Bewegungstherapie, nach dem Bobath Konzept, zur Anbahnung von physiologischen Bewegungen, zur Förderung der Eigenregulation von Bewegungen.
- Sowie weitere praxiserprobte therapeutische Ansätze.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

05.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.08.2024
NMTA/BN 2024

DOZENT:IN

Mabel Diaz

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN
07.03.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 22.02.2024
SFSF/BN 2024

DOZENT:IN
Sabine Richartz

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

SCHRITT FÜR SCHRITT FIT

Denken, Bewegen, Spazieren

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

Wer rastet, der rostet – das gilt auch wenn die Diagnose Demenz bereits gestellt ist. Um demenzielle Veränderungen zu verlangsamen hilft regelmäßige Bewegung. Gerade Bewegungen und Bewegungsabläufe sind ein gutes Training für das Gehirn, da dieses jede Bewegung steuert und koordiniert. Mit zusätzlichen Trainingsaufgaben für den Kopf kann ein rundum gelungenes Demenz-Fitnessprogramm ganz nebenbei während eines Spazierganges geschehen.

INHALTE

1. Demenz: Ein kurzer Überblick
2. Bewegung:
   a. Wer rastet, der rostet
   b. Bewegung im Alter
   c. Bewegung und Demenz
3. Gedächtnis:
   a. Was ist das und wie funktioniert es?
   b. Das optimale Gedächtnistraining bei Menschen mit Demenz
4. Gedächtnis und Bewegung verbinden:
   a. Motivation
   b. Spaziergang
   c. Denkspaziergang
5. Denkübungen für Spaziergänge: Praxisteil
6. Exkurs: Fingerspiele für die Praxis

Mit Begleitheft: Übungen für den Denkspaziergang

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION IM BETREUUNGSALLTAG

Kenntnisse über die Pflegeberufe- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) sowie den Rahmenlehrplan nach § 53 PflBG

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

In dieser Fortbildung lernen Sie kompetent mit „schwierigen“ Situationen im Betreuungsalltag umzugehen, eine empathische Haltung einzunehmen und auf die Bedürfnisse Ihrer Gesprächspartner:innen einzugehen. Im Fokus steht die wertschätzende Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen.

ZIEL

Mit dieser Fortbildung wird den Teilnehmenden das fachliche Wissen zur Verfügung gestellt, welches sie benötigen um sicher und fachlich kompetent mit dem neuen Expertenstandard umgehen zu können. Die Grundlagen und die Inhalte werden vertiefend behandelt. Die Teilnehmenden erfahren somit, was bei der Umsetzung und der Einführung des Standards wichtig und zu beachten ist.

INHALTE

1. Kommunikation ist alles
   a. Kommunikationsmodelle
   b. Nonverbale Kommunikation
   c. Kommunikation optimieren
   d. Empathische Kommunikation
2. Kommunikation im Betreuungsalltag
   a. Kommunikation mit Menschen mit Demenz
   b. Beschwerden und Kritikgespräche: Kommunikation mit Angehörigen

ZIELGRUPPE

Betreuungskräfte, Pflegepersonen und Verwaltungsmitarbeiter:innen in der stationären Langzeitpflege

TERMIN
18.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.04.2024
WERT/BN 2024

DOZENT:IN
Sabine Richartz

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU

TERMIN
13.06.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 30.05.2024
KONTAKT/BN 2024

DOZENT:IN
Sabine Richartz

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

WIR SIND IN KONTAKT MITEINANDER

Zutritt zur Welt demenziell veränderter Menschen erhalten

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 43b/53c SGB XI bescheinigt.

In Kontakt und Kommunikation bleiben mit an Demenz erkrankten Menschen stellt oft für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Häufig sind kommunikative Fähigkeiten der Betroffenen nur noch eingeschränkt vorhanden und erschweren die Kontaktaufnahme. Insbesondere bei Neueinzug eines:einer Bewohners:Bewohnerin stehen wir oft wie vor verschlossenen Türen – uns fehlt der passende Schlüssel.

ZIEL

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit biographieorientiertem Arbeiten und verschiedenen Methoden, um einen Zugang zu Menschen mit Demenz zu finden. Die Fortbildung soll eine Unterstützung bei der Schlüsselsuche geben und mit Beispielen aus der Praxis arbeiten.

INHALTE

1. Demenz – wir stehen vor verschlossenen Türen
   a. Einsamkeit
   b. Verluste von Fähigkeiten
   c. Beziehungsgestaltung
   d. Kontaktaufnahme
   e. Kommunikation anpassen
2. Türöffner!
   a. Schlüssel: Bedürfnisse erkennen
   b. Schlüssel: Assoziationen
   c. Schlüssel: Biographiearbeit
   d. Schlüssel: Aromapflege
   e. Schlüssel: Musik

Mit Begleitheft

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

“Krankenpflege ist keine Ferienarbeit. Sie ist eine Kunst und fordert, wenn sie Kunst werden soll, eine ebenso große Hingabe, eine ebenso große Vorbereitung, wie das Werk eines Malers oder Bildhauers.”

Florence Nightingale

KATASTROPHEN-MANAGEMENT

TERMIN 1
24.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.04.2024
KV/BN 04/2024

TERMIN 2
24.09.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.09.2024
KV/BN 09/2024

DOZENT:IN
Friederike Lenhart
Lars Klein

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

KATASTROPHENVORBEREITUNG

Prävention, Intervention, Reflexion

ZIEL

Die immer häufiger auftretenden Krisen- und Katastrophengeschehen stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und zeigen nur zu deutlich dessen Verwundbarkeit auf. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Strukturen des Katastrophenschutzes und dessen Leistungsfähigkeit kennenzulernen und durch eine gemeinsame Fallbearbeitung Lösungswege zu finden.

INHALTE

› Aufbau Katastrophenschutz und deren Leistungsfähigkeit
› Risiko- und Gefahrenabwehr
› Einsatzlage
› Resilienzstärkung
› Evakuierung planen und durchführen
› interaktiver Austausch in Form eines „runden“ Tisches

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:

ONLINEVERANSTALTUNG FÜR BASISGESCHULTE ROTKREUZSCHWESTERN IM KATASTROPHENEINSATZ

In drei Basisschulungen haben wir bereits 36 Rotkreuzschwestern erfolgreich fortbilden können. Uns ist es wichtig weiter zu netzwerken und den Krisen- und Katastrophenschutz weiterzuentwickeln und vertiefen. Dies ermöglicht uns nicht nur, von den Erfahrungen zu profitieren, sondern auch das neu erlangte Wissen zu teilen und gemeinsam zu wachsen. Im Fokus unseres Austauschs steht der aktuelle Stand und die Fortentwicklung unseres spannenden Pilotprojekts zwischen dem DRK Kreisverband Euskirchen und der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

ZIELGRUPPE

Teilnehmende die den „Basiskurs Rotkreuzschwestern im Katastropheneinsatz“ abgeschlossen haben

TERMIN

21.03.2024
14.00 – 16.00 Uhr
Anmeldeschluss: 07.03.2024
ONLKAT/BN 2024

DOZENT:IN

Lars Klein
Friederike Lenhart
Jessica Oberholthaus

KURSGEBÜHR

60 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Online über Microsoft Teams

KONTAKT & ANMELDUNG

Jessica Oberholthaus
0228 . 26 90 121
jessica.oberholthaus@
schwesternschaft-bonn.drk.de

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

2 Punkte

TERMIN
21.10.2024 – 22.10.2024 &
18.11.2024 – 20.11.2024
täglich 8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 30.09.2024
WBKT/BN 2024

DOZENT:IN
Claudina Hillenbrand-Illies
Walburga Franke
Friederike Lenhart
Alexander Heine
Lars Klein

KURSGEBÜHR
700 Euro

VERANSTALTUNGSORT
DRK-Schwesternschaft
„Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG
Claudina Hillenbrand-Illies
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Zertifikat

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
16 Punkte

BASISKURS ROTKREUZSCHWESTERN IM KATASTROPHENEINSATZ

ZIEL

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen. Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

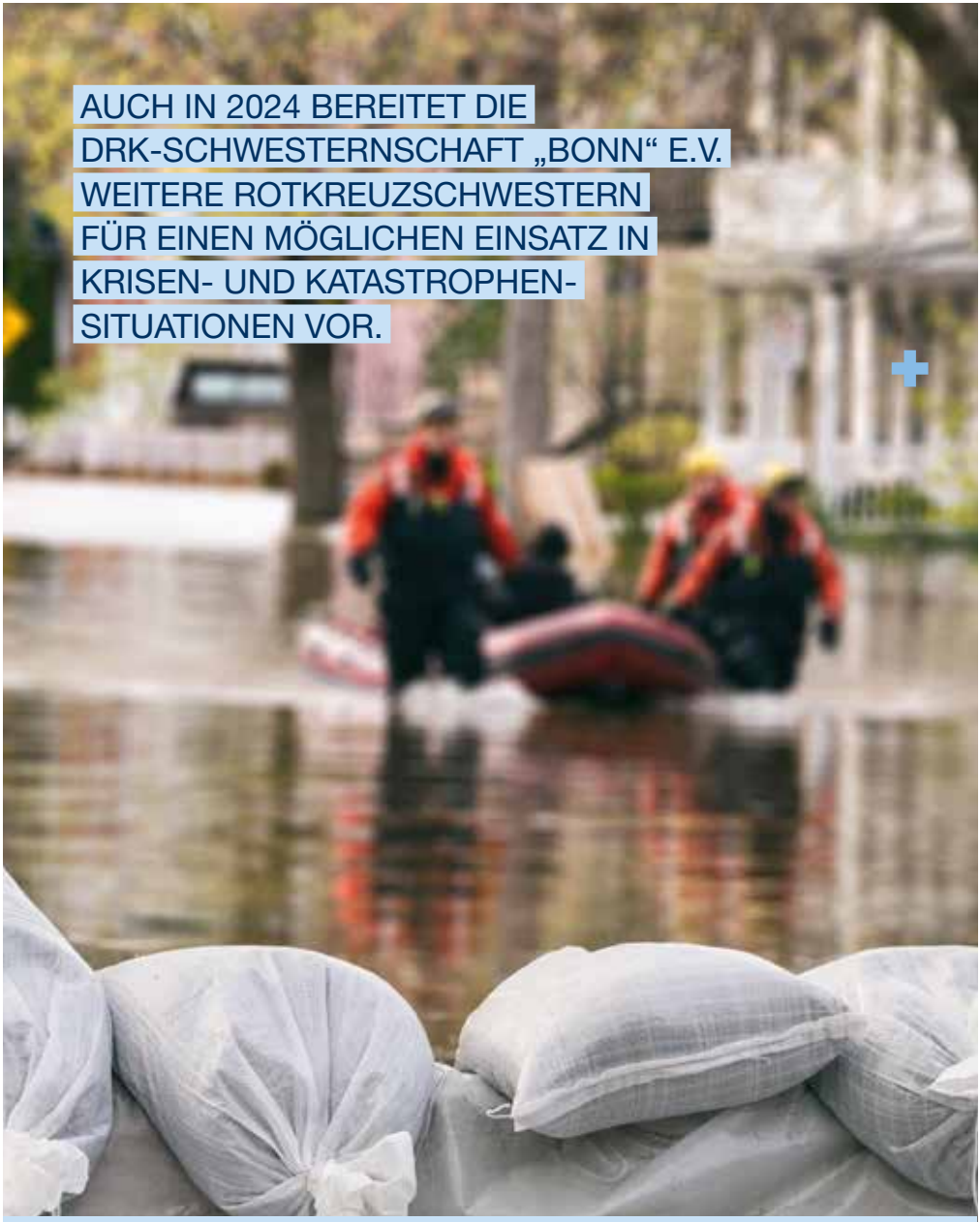
Pflegefachpersonen, die Mitglied oder Mitarbeitende der DRK-Schwesternschaften sind

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:
› Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:
› Kommunikation – in Krisen- und Katastrophensituationen, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:
› Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall



AUCH IN 2024 BEREITET DIE DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V. WEITERE ROTKREUZSCHWESTERN FÜR EINEN MÖGLICHEN EINSATZ IN KRISEN- UND KATASTROPHEN-SITUATIONEN VOR.

Sie sind bereit sich Fachwissen im Katastrophenmanagement anzueignen?
Sie sind bereit sich im Krisenfall zu engagieren?
Dann melden Sie sich gerne bei uns:
Claudina Hillenbrand-Ilies | Leiterin Fort- und Weiterbildung
Telefon: 0228 . 967 73 24 | bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

DIGITALE BILDUNG

NEU ONLINE

TERMIN 1
17.01.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 03.01.2024
LERNCAMPUS/BN 01/2024

TERMIN 2
21.02.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 07.02.2024
LERNCAMPUS/BN 02/2024

TERMIN 3
24.04.2024
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.04.2024
LERNCAMPUS/BN 04/2024

DOZENT:IN
Frederik Ewerbeck

VERANSTALTUNGSORT
Online

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

LERNCAMPUS-SCHWESTERNSCHAFT BASICS

Die digitale Lernumgebung der DRK Schwesternschaft Bonn e.V.

ZIEL

Die pädagogische Fortbildung vermittelt Teilnehmenden zunächst ein grundlegendes Verständnis der digitalen Lernumgebung der Schwesternschaft. Sie stellt den Lerncampus-Schwesternschaft vor und gibt einen Überblick über ihre wesentlichen Merkmale. Die Teilnehmenden lernen eBibliothek, eLearning-Kurse und das Lernmanagementsystem Moodle kennen. Sie erhalten dabei exemplarisch Einblicke in digitale Lehr-Lernangebote der Schwesternschaft (eLearning-kurse, Ausbildung, Infoboard für Praxisanleitende, Fort- und Weiterbildung, sowie Sprachwerkstatt). Im Weiteren erhalten die Teilnehmenden der Fortbildung Zugang zur Lerncampus-Schwesternschaft-Sandbox, die es ihnen ermöglicht Inhalte auszuprobieren und für den Einsatz in ihrer Lernumgebung zu erstellen. Die Ergebnisse werden allen Teilnehmenden im Anschluss der Fortbildung zur Verfügung gestellt. Diese Fortbildung findet ausschließlich online statt. Sie erhalten mit der Anmeldung Zugangsdaten und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Lerncampus-Schwesternschaft-Sandbox, wo auch die Videokonferenz stattfinden wird.

INHALTE

› Was ist der Lerncampus-Schwesternschaft? Ein Überblick in Beispielen.
  ›› Ebene 1: eLearning-Einheiten, vom Datenschutz zum Expertenstandard, eBibliothek, Inhalte und Nutzung
  ›› Ebene 2: Lernmanagementsystem Moodle: Das System für Sprachwerkstatt, Aus-, Fort- und Weiterbildung
› Wie funktioniert der Lerncampus-Schwesternschaft?
  ›› Nutzermanagement und technischer Hintergrund
  ›› Zuständigkeiten und Rechtekonzept
› Den Lerncampus-Schwesternschaft nutzen:
  ›› Von der Anmeldung zur Erstellung erster Inhalte
  ›› Die Teilnehmenden probieren den Lerncampus-Schwesternschaft selbst aus und generieren eigene Inhalte

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Schwesternschaften und Nutzer:innen des Lerncampus-Schwesternschaft

SKILLSLAB.LIVE!

Simulationsbasiertes Lernen kennenlernen, erleben und umsetzen | Standort Bonn

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt.

ZIEL

Die pädagogische Fortbildung SkillsLab-Training lässt Teilnehmende ein grundlegendes Verständnis von simulationsbasierten Lernen entwickeln. Dabei werden die didaktischen Grundprinzipien ebenso thematisiert wie die Haltung der Lehrenden, aber auch Grenzen der Methode sind Inhalt der Fortbildung. Im Verlauf durchlaufen die Teilnehmenden exemplarisch selbst ein SkillsTraining mit anschließender Simulation und erleben so die Inhalte des SkillsLab-Trainings weitgehend selbst. Zudem ermutigt die Fortbildung die Teilnehmenden die Methode auf ihre Bedürfnisse anzupassen und in Ihrem Berufsalltag einzusetzen.

INHALTE

- Kennenlernen: simulationsbasiertes Lernen als Unterrichtsmethode
  - Was ist simulationsbasiertes Lernen? – kurze Historie der Simulation und Überblick über ihre Begrifflichkeiten
  - Was macht simulationsbasiertes Lernen aus? – Einblick in die didaktischen Methoden
  - Welche Rolle spielen die Lehrenden im simulationsbasierten Lernen?
  - Die Haltung der Lehrenden
  - Was kann simulationsbasiertes Lernen (nicht)? – Möglichkeiten und Grenzen der Unterrichtsmethode
- Erleben: simulationsbasiertes Lernen an der Akademie und die Bedeutsamkeit des dritten Lernorts im Rahmen der Lernortkooperation – ein exemplarischer Exkurs
- Umsetzen: simulationsbasiertes Lernen in der eigenen Lebenswelt umsetzen – mit konkreten Beispielen und Ideen für die eigene Umsetzung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende und Pädagog:innen mit und ohne Erfahrungen im simulationsbasierten Lernen

TERMIN BONN
05.03.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.02.2024
SKILL/BN 2024

TERMIN KÖLN
03.09.2024
8.30 - 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.08.2024
SKILL/BN 2024

DOZENT:IN
Frederik Ewerbeck

KURSGEBÜHR
175 Euro

VERANSTALTUNGSORT
Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

Standort Köln
Kapellenstr. 7
51103 Köln

KONTAKT
Susanne Lowsky
0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS
Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

ANMELDUNG:

NEU ONLINE

TERMIN 1
22.02.2024
15.00 – 16.00 Uhr

TERMIN 2
23.05.2024
15.00 – 16.00 Uhr

TERMIN 3
08.08.2024
15.00 – 16.00 Uhr

TERMIN 4
28.11.2024
15.00 – 16.00 Uhr

DOZENT:IN
Astrid Schriewer-Romeike

VERANSTALTUNGSORT
Online über Microsoft Teams

KONTAKT & ANMELDUNG
Astrid Schriewer-Romeike
0228 . 26 90 116
astrid.schriewer-romeike@
schwesternschaft-bonn.drk.de

SPEAKERS' CORNER

Aktuelles aus der Berufspolitik

Der Speakers' Corner ist ein Versammlungsplatz im Hyde Park in London, an dem jeder einen Vortrag zu einem beliebigen Thema halten und auf diesem Weg mit Zuhörer:innen in Diskussion treten darf. Nach diesem Vorbild wollen wir das Format nutzen, um mit Ihnen in einen Austausch zu kommen und zu diskutieren – über aktuelle berufs- oder bildungspolitische Themen aus dem Gesundheitswesen. Nur wenn wir uns austauschen und gemeinsame Standpunkte entwickeln, können wir nach außen hin laut werden, Forderungen positionieren und so Verantwortung für die fachliche Weiterentwicklung unseres Berufsstandes übernehmen. Die Themen werden jeweils ca. 2 Monate vor den Terminen über unsere Homepage und Social Media Kanäle bekannt gegeben.

ZIEL

Informationsaustausch und Diskussion aktueller Themen aus dem Gesundheitswesen.

INHALTE

› aktuelle berufs- oder bildungspolitische Themen werden von Expert:innen vorgestellt
› Austausch und Diskussion mit den Teilnehmenden

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Einrichtungen des Gesundheitswesens

SPRACHLICH FIT FÜR DEN PFLEGEBERUF

Mit der Sprachwerkstatt der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Sprachbarrieren führen zu Unsicherheiten und Problemen im Arbeitsalltag. Wir unterstützen internationale Lernende sprachlich sowie fachlich und ermöglichen ihnen damit einen leichteren Einstieg in ihr deutsches Berufsleben.

GEMEINSAM LERNEN UND WACHSEN – FÜR EINEN GUTEN START IN EINE VERSTÄNDNISVOLLE ZUKUNFT.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:
Miriam Caspers (DaF Dozentin B.A)
Tel.: 0228 . 96773-0
sprachwerkstatt@schwesternschaft-bonn.drk.de
www.sprachwerkstatt-schwesternschaft.de

PLANUNG 2025

Erste Jahreshälfte 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG FÜR „SONSTIGE GEEIGNETE KRÄFTE“ IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE DER LEISTUNGSGRUPPE 1 UND 2 Standort Bonn Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn
On Demand	WEITERBILDUNG BERATER:IN IN DER GESUNDHEITLICHEN VERSORGUNGSPLANUNG FÜR DIE LETZTE LEBENSPHASE GEM. § 132G SGB V DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Venusbergweg 17b | 53115 Bonn
Start: März und November 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE Standort Bonn Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn
Start: Frühjahr 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE Standort Köln Kapellenstr. 7 | 51103 Köln
Start: Sommer 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG FÜR PFLEGEBERUFE Standort Euskirchen Georgstr. 1 | 53879 Euskirchen
Herbst 2025	BASISQUALIFIKATION ROTKREUZSCHWESTERN IM KATASTROPHENEINSATZ DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Venusbergweg 17b | 53115 Bonn
Herbst 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PALLIATIVE CARE“ FÜR PFLEGEFACHKRÄFTE DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Venusbergweg 17b | 53115 Bonn
Sommer 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PFLEGERISCHE:R SCHMERZEXPERTE;IN“ Standort Bonn Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn

Start: November 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN I ZUR LEITUNG IM MITTLEREN MANAGEMENT IN EINRICHTUNGEN DESGESUNDHEITSWESENS Standort Bonn Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn
Start: Dezember 2025	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITENDEN PFLEGEFACHKRAFT/PDL IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN PFLEGE Standort Bonn Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn

INHOUSE-SCHULUNGEN

Alle angebotenen Fortbildungen führen wir selbstverständlich auch als Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung durch.

Gerne organisieren wir ein für Sie, Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeitenden maßgeschneidertes, an Ihrem individuellen Bildungsbedarf orientiertes, Angebot.
Untenstehende Themen sind hierbei nur als beispielhaft zu verstehen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

THEMEN

- Begleitung bei der Umsetzung des Strukturmodells
- Begleitung bei der Vorbereitung zur Prüfung durch den medizinischen Dienst an Hand der Qualitätsprüfungsrichtlinie QPR
- Beschwerdemanagement
- Erhalt und Förderung der Mobilität – praktische Umsetzung
- Fachkräfteschulung zu den Qualitätsindikatoren
- Fortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen entsprechend den Richtlinien nach § 43b/53c SGB XI
- Gesundheitsmanagement
- Indikatorengestützte Qualitätsprüfung zur Beurteilung der Ergebnisqualität
- Kollegiale Beratung
- Konfliktmanagement im Team
- Leitungscoaching
- Mitarbeitendengespräche professionell führen
- Multiplikatorenschulung für das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
- Palliativversorgung
- Pflichtfortbildung zur Praxisanleitung
- Supervision
- Teamcoaching
- Umgang mit herausforderndem Verhalten von dementiell veränderten Menschen
- Zusammenhänge von Begutachtungsinstrument, Strukturmodell und Qualitätsindikatoren – Zusammenhänge erkennen und praktisch umsetzen

EXPERTENSTANDARDS NACH DNQP:

Vertiefung und Erweiterung der Handlungskompetenz

- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
- Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Schmerzmanagement in der Pflege
- Sturzprophylaxe in der Pflege

DOZIERENDENVERZEICHNIS

Blockhaus	Ulla	Logopädin, systemische Therapeutin
Brüggen-Schäfer	Petra	Apothekerin, Geriatrische Pharmazeutin
Christoph	Sarah	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Ergotherapeutin für Menschen mit Demenz, Wohnbereichsleitung
Döring-Markin	Ralf	Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter für Pflegeberufe
Diaz	Mabel	Praxisbegleiterin Basale Stimulation®, Pflegeberaterin mit Schwerpunkt Basale Stimulation®, Wohnraum- und Hilfsmittelberaterin, Casemanagerin
Ducke	Martin	Pflegefachkraft, Qualitätsauditor DAkkS, Fachreferent für Pflege
Ducke	Sonja	Krankenschwester, Wohnbereichsleiterin, Praxisanleiterin, Qualitätsauditorin DAkkS, Mediatorin (BCW), Systemischer Business-Coach, verantwortliche Pflegefachkraft
Elsner	Katharina	Beiratsmitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Leitung Bereich Bildung, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Soziale Arbeit M.A., Betriebswirtin (IWW)
Eversheim	Marga	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., BEM-Beauftragte
Ewerbeck	Frederik	Mitarbeiter DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Lehrer für Pflegeberufe, Lerncampus und digitale Bildung in der Akademie
Franke	Walburga	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V, ehem. Pflegerische Leitung einer geschützten, psychiatrischen Akutstation
Frese	Irina	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Pflegepädagogin M.A., Altenpflegerin

Gebel	Ingrid	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegefachkraft Geriatrie (Zerkur OPS 550), Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung
Glogowski	Ramona Anna	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin für Wunden ICW, Wundmanagerin, Pain Nurse, Innovative Pflegepraxis/ Pflegewissenschaft B:A.
Gutsche	Melanie	Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
Hartung	Dr. Frauke	Oberin und Vorsitzende der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Hauer	Natalie	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Krankenschwester, Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung
Hillenbrand-Illies	Claudina	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Lehrerin für Pflegeberufe B.Sc., Schulleitungsmanagement M.A., Leiterin Fort- und Weiterbildung, Qualitätsbeauftragte, Multiplikatorin EinStep
Holzammer	Nadine	B.A. Social Management, Krankenschwester, Fachkraft für Palliative Pflege, Pflegedienstleitung
Humburg	Dr. Stefanie	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Dipl. Psychologin, Leiterin des Standortes Euskirchen
Invernizzi	Frederike	Germanistin, Romanistin, Heilpraktikerin, Psychoonkologin
Kasper	Gabriele	M Sc./ B.A. Psychotherapie, Personalentwicklung, Coaching
Kemper	Raphaela	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Praxisanleiterin, Stationsleitung
Klein	Lars	Deutsches Rotes Kreuz Euskirchen, Kreisbereitschaftsleiter

Koenigsfeld	Nicole	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Krankenschwester, Palliative Care-Fachpflegekraft, Beraterin für die gesundheitliche Versorgungsplanung nach § 132g, Skills Lab Trainerin, Zentrale Praxisanleitung
Koslowski	Eva	Juristin, Tagespflegeperson
Kreuer	Ulrike	Dipl. Ing. Gartenbau, Gartentherapeutin nach IGGT
Lenhart	Friederike	Mitglied Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Disaster Nursing, Auslandsdeligiert
Leßmann	Dr. Sabina	Bildung und Vermittlung, Kuratorin Kunstmuseum Bonn
Lunk	Susanne	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Lehrerin für Pflege und Gesundheit M.A., Krankenschwester
Mertens	Thomas	Mitarbeiter DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Diplom-Pflegewissenschaftler (FH), Leiter des Standortes Köln-Bergisches Land
Moor	Ulrike	Mitglied Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Bereichsleitung Ausbildung, Integrationsbeauftragte
Nett	Gerd	Arzt und Gesundheitsmanager, Unternehmensberater für ambulante Pflegedienste
Pesch	Simone	Examinierte Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Zivil- und Katastrophenschutz
Reinlein	Evita	Volljuristin
Rettich	Anna	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zentrale Praxisanleiterin
Richartz	Sabine	Diplom-Pädagogin Erwachsenenbildung, QM Beauftragte

Rosenbaum	Petra	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Krankenschwester, Lehrerin für Pflege und Gesundheit M.A.
Roßberg	Jutta	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Krankenschwester, Zertifizierte Pflegetherapeutin Wunde nach ICW Richtlinie
Rupprecht	Monika	Ergotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Trainerin für LiN
Saef	Elke	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Lehrerin für Pflege und Gesundheit M.A., Dipl. Biologin, Altenpflegerin
Sawatzki	Andreas	Dipl. Sozialpädagoge, Psychologischer Berater, Gerontotherapeut, ErLebensbegleiter & -Berater, Moderator, Personal- und Gesundheitsmanager
Schiller	Veronika	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Pflegedienstleitung, Dipl. Theologin
Schluck	Vanessa	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Pflegefachkraft, Pflegedienstleitung, stellv. Einrichtungsleitung
Schmidt	Sonja	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Krankenschwester, Lehrerin für Pflege und Gesundheit M.A.
Schneider	Wulpekula	Künstlerin, Kunstvermittlerin
Schriewer-Romeike	Astrid	Mitglied DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Altenpflegerin, Pflegemanagerin M.A.
Schulz	Dörte	Diplom-Psychologin
Spantig	Regina	Dipl. Pädagogin, Kommunikations- und Glückstrainerin, Tipi-Coach
Völpel	Dagmar	Dipl. Volkswirtin, Coaching – Training – Projekte, YIU Yoga im Unternehmen
Wischniewski	Klaus	Diplom-Finanzwirt, Diplom-Gerontologe

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung über unsere Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/fort-weiterbildung/.

1. ANMELDEFRIST UND ANMELDEBESTÄTIGUNG

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sollten bis spätestens zum Anmeldeschluss der jeweiligen Fort- bzw. Weiterbildung vorliegen. Bei Online-Anmeldungen wird umgehend eine automatisierte Bestätigung versandt. Bei Weiterbildungen gehen Ihnen spätestens drei Wochen vor Beginn Ihre Weiterbildungsunterlagen zu. Wir behalten uns vor, Fort- und Weiterbildungen abzusagen, wenn nicht genügend Teilnehmende angemeldet sind.

2. ABSAGEN

Sollten wir Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigen können, da die maximale Anzahl an Teilnehmenden Ihrer gewählten Veranstaltung bereits erreicht wurde, werden wir Sie umgehend informieren. Im Fall, dass eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann, benachrichtigen wir Sie bei Fortbildungen spätestens zwei Wochen, bei Weiterbildungen spätestens drei Wochen, vor Beginn des Kurses.

3. RÜCKTRITT

Die Stornierung kann nur schriftlich erfolgen und ist bis zum Anmeldeschluss eines Kurses möglich. Sollte die Stornierung nach Ablauf dieser Frist erklärt werden oder die:der Teilnehmende bei Beginn des Kurses nicht erscheinen, ist die volle Kursgebühr zu entrichten. Ebenso ist die volle Kursgebühr zu entrichten, sollte die:der Teilnehmende während des laufenden Lehrgangs den Vertrag kündigen. Es besteht die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmenden zu benennen.

4. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. behält sich vor, bei unvorhergesehenen Umständen (z.B. plötzlicher Ausfall des Dozierenden), auch nach dem Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Die:der Teilnehmende wird in diesem Fall unverzüglich benachrichtigt. Es wird keine Haftung für die der:dem Teilnehmenden ggf. entstandenen Kosten (z.B. Fahrtkosten) übernommen.

5. KURSGEBÜHR

Die Kursgebühr für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung. Die Gebühr wird mit Eingang der Rechnung fällig und ist unter Angabe des Namen des Teilnehmenden, der Kursnummer und der Rechnungsnummer zu überweisen. Ratenzahlungen sind nach vorheriger Absprache möglich. In der Kursgebühr sind Unterrichtsmaterialien, jedoch keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten.

6. FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit bieten unterschiedliche Fördermöglichkeiten für die berufliche Weiterqualifizierung an. Sie können bei uns Ihren Bildungsscheck oder Bildungsgutschein einreichen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Förderung über das Meister-Bafög. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bietet die Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung: www.begabtenfoerderung.de. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

ANGEBOTE DER SCHWESTERNSCHAFT

- Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (auch in Teilzeit) in der Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., staatlich anerkannte Pflegeschule mit Standorten in Bonn, Euskirchen und Köln.
- Ausbildung in der Pflegefachassistenz sowie Operationstechnischen und Anästhesietechnischen Assistenz
- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten im Pflegebereich in Krankenhäusern, im Universitätsklinikum und stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im Großraum Bonn, Köln und Düsseldorf
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- Europäischer Freiwilligendienst
- Fort- und Weiterbildungen
- Inhouse-Schulungen
- Pflege und Betreuung mit Kurzzeitpflege im Maria von Soden-Altenpflegeheim in der Bonner Südstadt
- Wohnen im Betreuten Wohnen in der Bonner Südstadt und in Poppelsdorf
- Pflege und Betreuung mit Kurzzeitpflege im Maria Theresien-Stift, Ratingen-Hösel
- Tagespflege Am Schlossweiher
- Ambulante Pflege Die Rotkreuzschwestern
- ZiP – zusammen in Poppelsdorf Gemeindenahe Versorgung
- Kindertagespflege Kreuzlinge

Zu allen Angeboten beraten wir Sie gerne persönlich.

Ausführliche Informationen zur DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. finden Sie im Internet:
www.schwesternschaft-bonn.drk.de

NOTIZEN

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales

Fort- und Weiterbildung
Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn
Telefon: 0228 . 96 77 324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b | 53115 Bonn

www.schwesternschaft-bonn.drk.de